WEHR

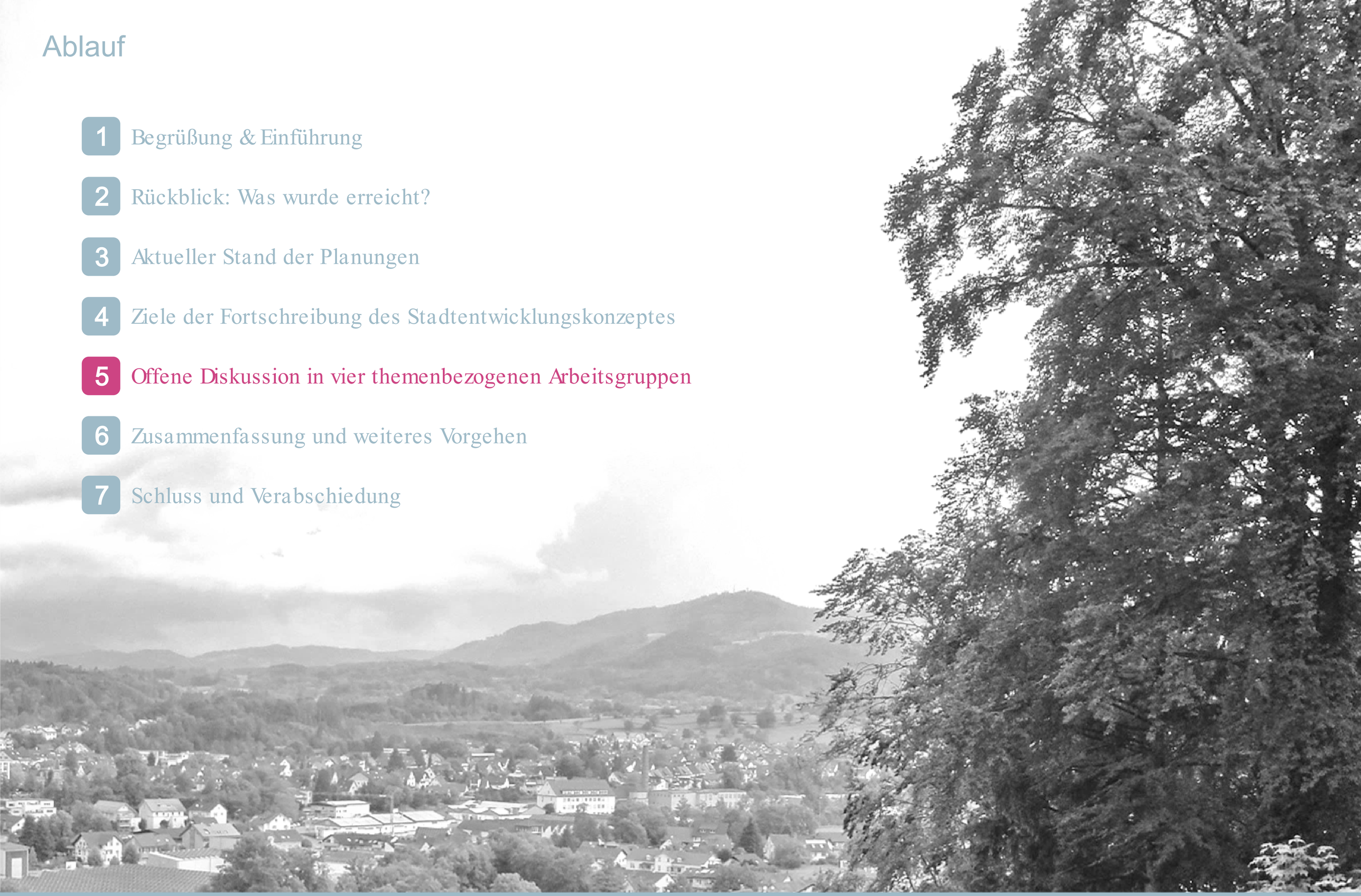
baldauf
ARCHITEKTEN
STADTPLANER

Fortschreibung Stadtentwicklungskonzept 2030

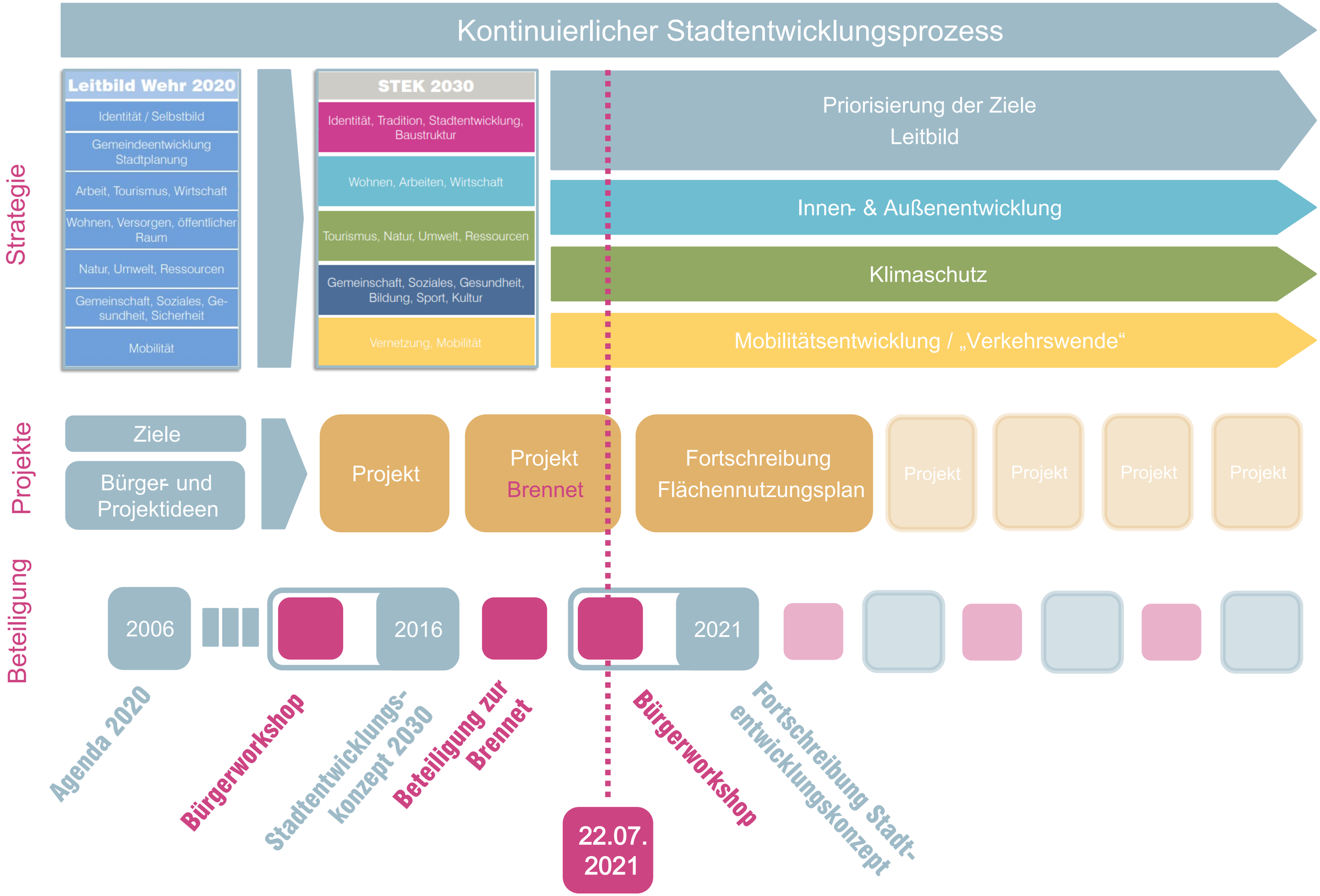
Bürgerworkshop | 22. Juli 2021

Ablauf

1. Begrüßung & Einführung
2. Rückblick: Was wurde erreicht?
3. Aktueller Stand der Planungen
4. Ziele der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes
5. Offene Diskussion in vier themenbezogenen Arbeitsgruppen
6. Zusammenfassung und weiteres Vorgehen
7. Schluss und Verabschiedung



Der Stadtentwicklungsprozess Wehr

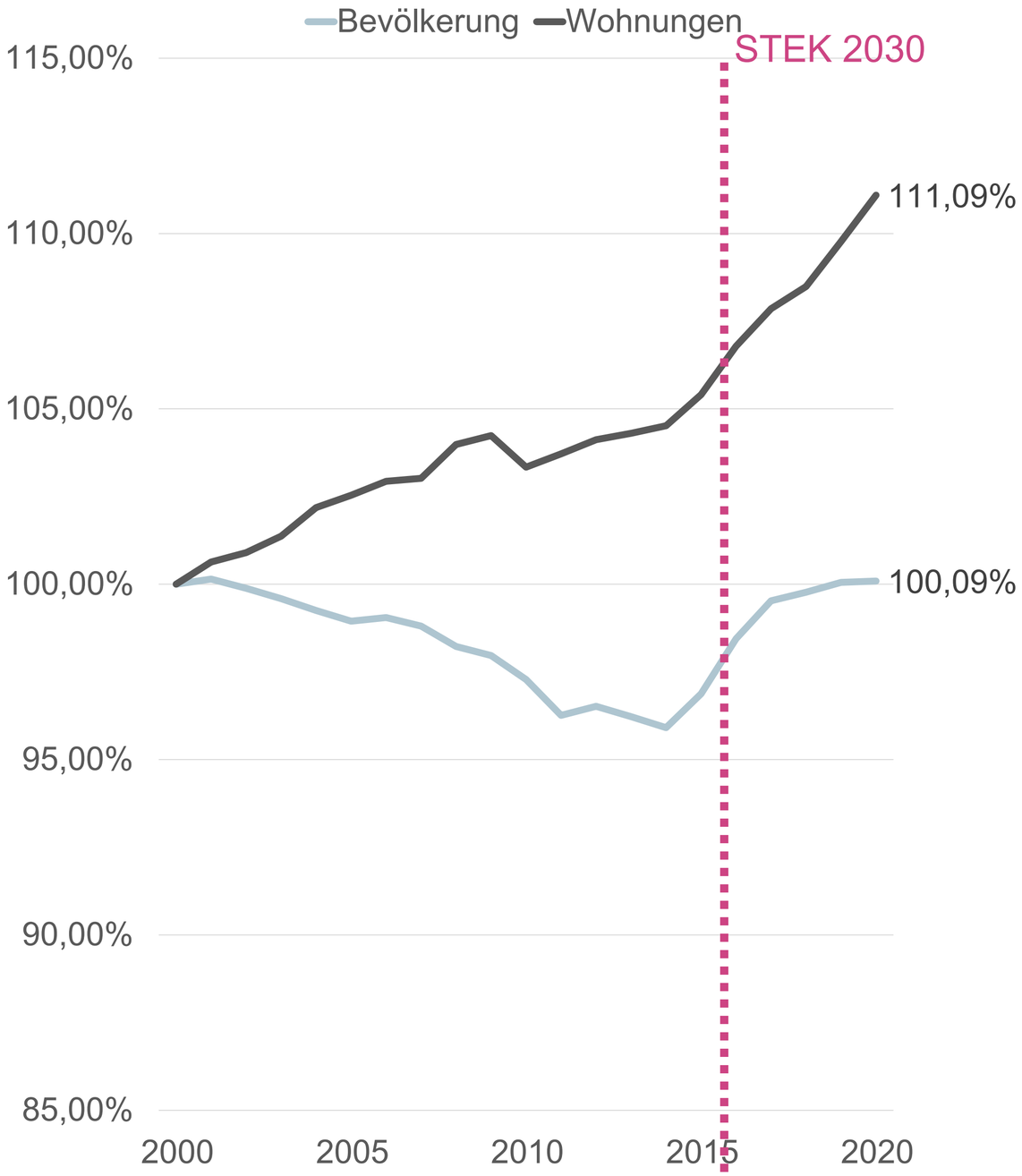


Rückblick: Was hat sich in den letzten Jahren entwickelt ?

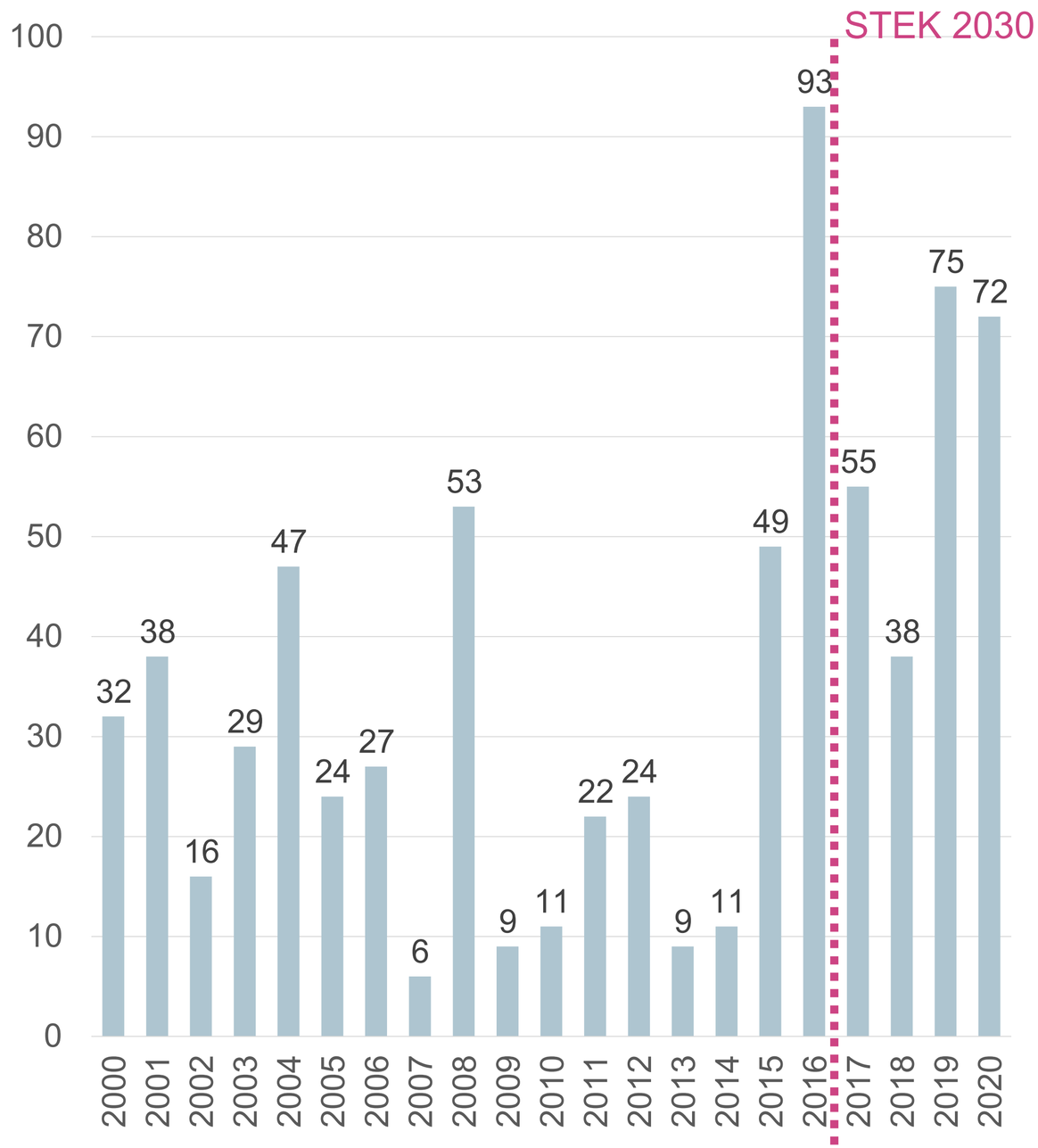
Bürgerworkshop 21.07.2016

Übersicht Wohnungsbau

Bevölkerungs und Wohnungsentwicklung

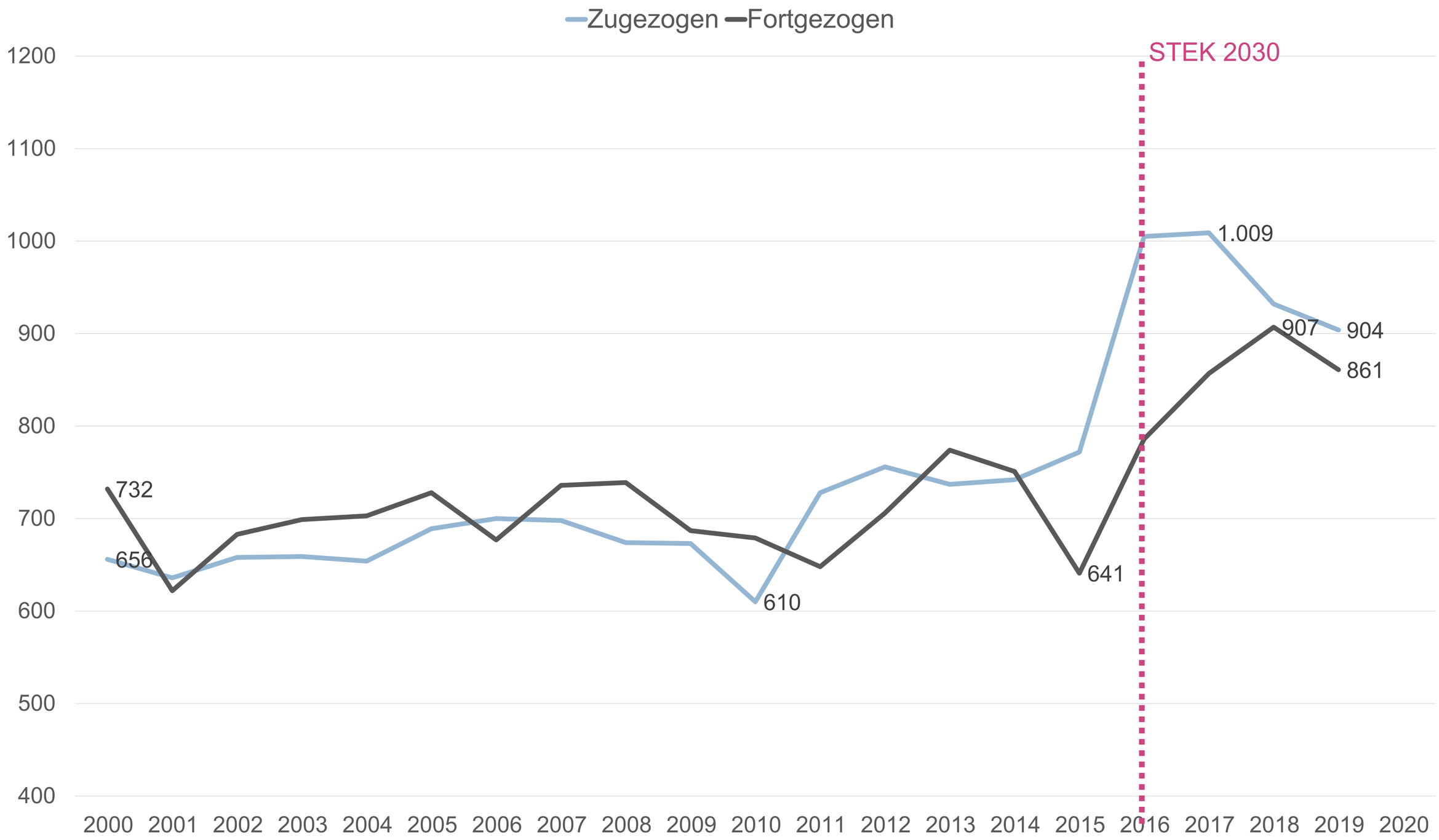


Fertiggestellte Wohnungen



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2021

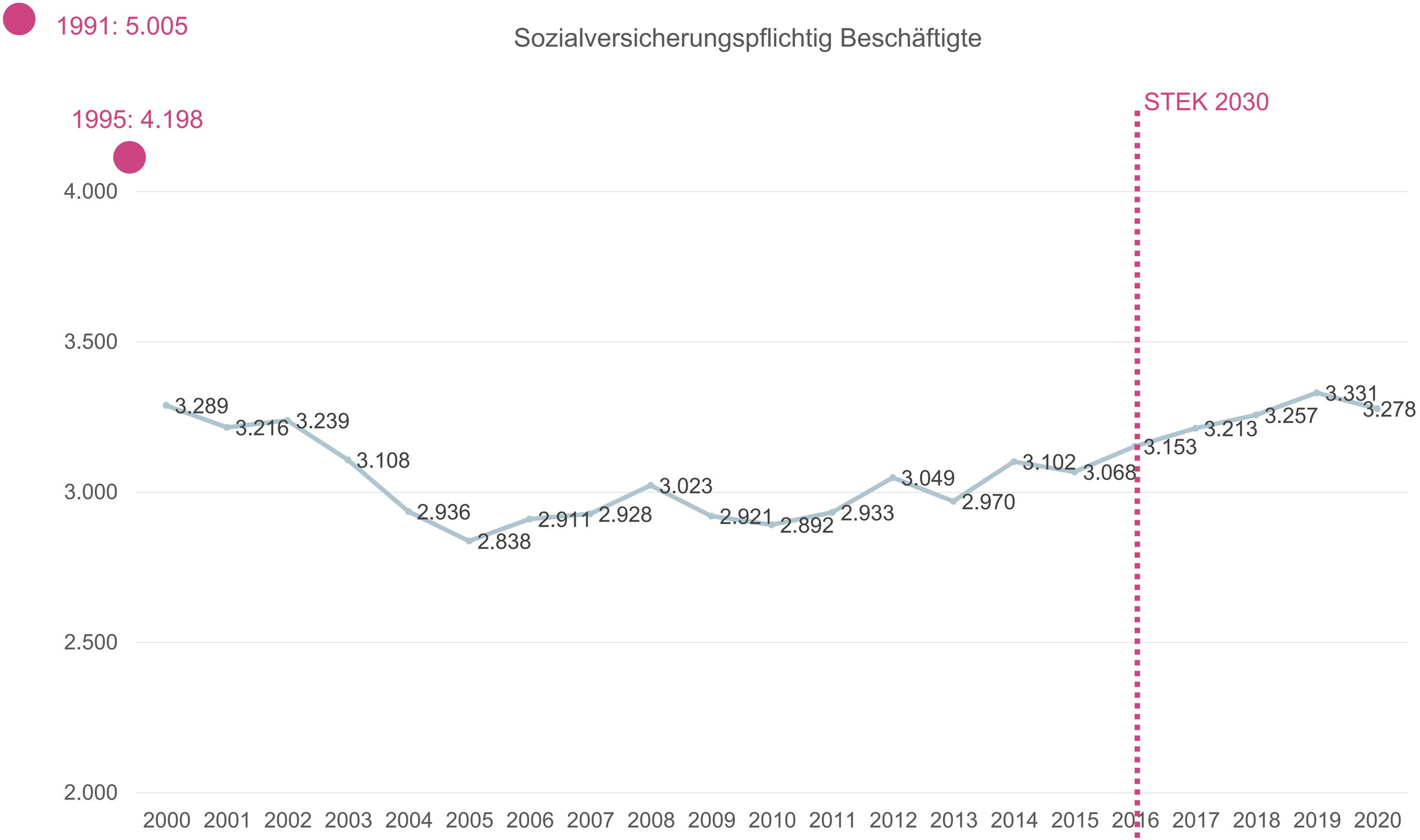
Übersicht Demografie



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2021

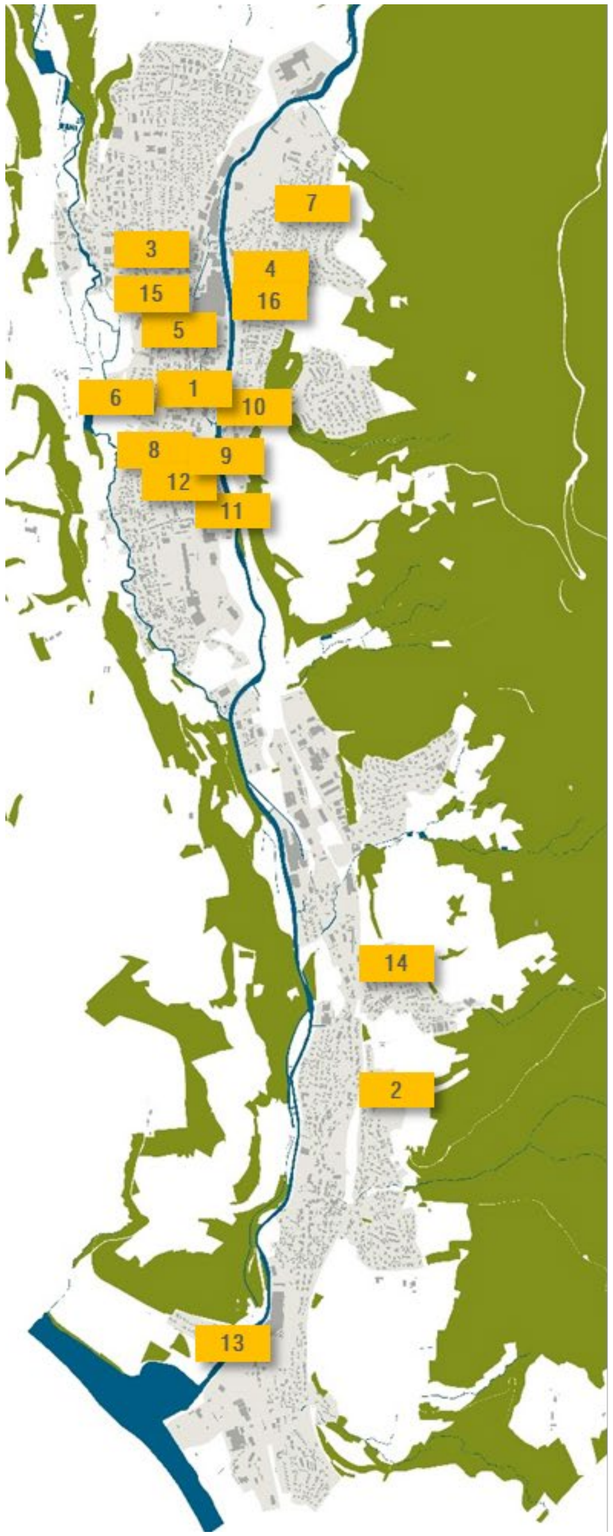
Übersicht Arbeitsplätze

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2021

Umgesetzte Bauvorhaben



1 Poststraße 1 / Wehrahof - Geschosswohnungsbau

2 Baugebiet Breit II, ca. 35 EFH Grundstücke

3 Friedrichstraße, Geschosswohnungsbau

4 Gutenbergstraße, Geschosswohnungsbau

5 Kirchstraße, Geschoßwohnungsbau

6 Merianstraße, Geschoßwohnungsbau

7 Werrachstraße, Geschoßwohnungsbau

8 Neubau Kiga Bündtenfeld, Familienzentrum (Georg-Kerner-Straße)

9 Öflingerstraße, Neubau Obdachlosenunterkunft

10 Neubau Blockraftheizwerk, Ludingarten

11 Egertenstraße, Geschoßwohnungsbau

12 Öflingerstraße, neben Tankstelle, 4 EFH Bauplätze

13 Handwerkerhotel, Brennet Kreisel

14 Oberdorfstraße, Geschoßwohnungsbau

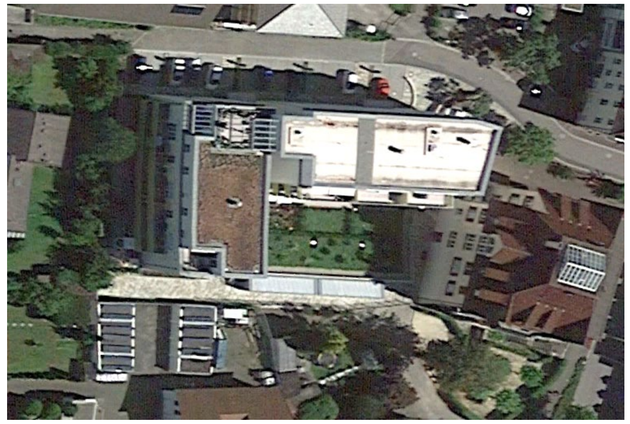
15 In den Höfen, Geschoßwohnungsbau

16 Werrachstraße, Geschoßwohnungsbau

Wohnungsbau im Innenbereich (Auswahl)

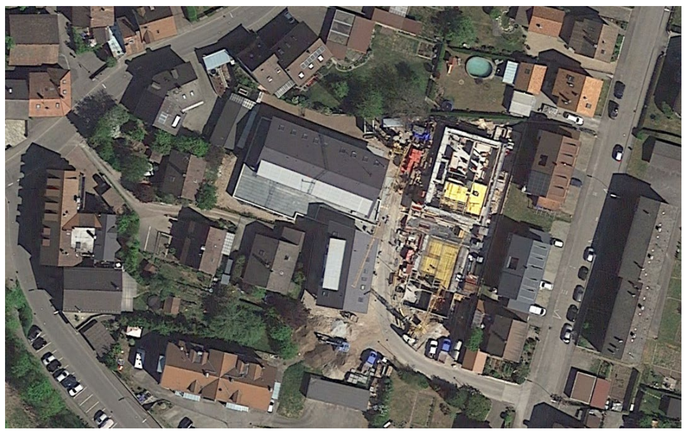
Quelle: Südkurier

Ecke Kirchstraße/Talstraße



Quelle: Google Earth

Poststraße 1/Wehrahof



Quelle: Google Earth

Gutenbergstraße

Quelle: Google Earth

Merianstraße

1 HANDLUNGSFELDER
IDENTITÄT UND TRADITION, STADTENTWICKLUNG UND BAUSTRUKTUR

ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE IDENTIFIZIEREN UND STÄRKEN

ZIELE

Z2.0. 1 Vorausschauende Wohnbau - und Gewerbeflächenentwicklung

Z2.0. 2 Erhaltung und Förderung einer vitalen Stadtmitte

Z2.0. 3 Bewältigung vorhandener Konflikte zwischen Verkehr, Gewerbe und Wohnen

Z2.0. 4 Innenentwicklung vor Außenentwicklung

Z2.0. 5 vorhandene Nutzungs- und Quartiersschwerpunkte herausarbeiten und entwickeln

Z2.0. 6 Impulsprojekte als Katalysator der städtebaulichen Entwicklung

BÜRGER- UND PROJEKTIDEEN

P2.0. 1 Schlüsselprojekte in der Stadt Nutzungsschwerpunkte entwickeln

P2.0. 2 Achse Wehratal gestalten

P2.0. 3 Innenentwicklung fördern, Investitionssicherheit herstellen

P2.0. 4 „Mittendrin ist Leben“
Nutzungsdichte in Stadt- und Ortskernen erhöhen,

P2.0. 5 Einzelhandel in der Mitte stärken

P2.0. 6 Bedarf an zeitgemäßen Wohnraum
decken, Entwicklungsperspektiven darstellen

P2.0. 7 „Unsere Stadt soll schöner werden“ Stadtbild aufwerten

P2.0. 8 „Grün in die Stadt“

Baugebiet Breit II

Quelle: Google Earth

- Ca. 35 Einfamilienhausbauplätze

Auszug STEK 2030

1 HANDLUNGSFELDER IDENTITÄT UND TRADITION, STADTENTWICKLUNG UND BAUSTRUKTUR

INTEGRATIVE ENTWICKLUNG DER STADTSTRUKTUR

ZIELE

Z2.0. 7 Nachverdichtungspotentiale nutzen, vor allem in den Kernbereichen

Z2.0. 8 Schlüsselorte mit Qualität schaffen

Z2.0. 9 Förderung von Pflege und Erhalt traditioneller und prägender Gebäude.

Z2.0. 10 Quartiere entwickeln

BÜRGER- UND PROJEKTIDEEN

P2.0. 1 Generationen übergreifende Wohnprojekte in der Innenstadt

P2.0. 2 Strategie zur Baulandmobilisierung, besonders auch für Ortsansässige

P2.0. 3 Quartierskonzepte und Gestaltungssatzungen erarbeiten

P2.0. 4 Talschulplatz aufwerten, mehr Aufenthaltsqualität

P2.0. 5 Gewerbeflächen sichern und entwickeln

P2.0. 6 Reaktivierung des Geländes der Brennet AG im Ortsteil Brennet

Neubau KitaBündtenfeld Familienzentrum

Quelle: Stadt Wehr

- 5 Gruppen; 92 Kindergartenplätze für Kinder von 1 bis 6
- 2020 eröffnet
- Liegt zentral südlich des Bahnhofs
- Im Gebäude befindet sich auch das Familienzentrum

Auszug STEK 2030

3 HANDLUNGSFELDER GEMEINSCHAFT & SOZIALES, GESUNDHEIT, SPORT & KULTUR

DIE LERNENDE STADT

ZIELE

Z3.0. 10 Bildungs- und Kultureinrichtungen erhalten

Z3.0. 11 Bildungsstandorte stärken

Z3.0. 12 Kulturelle Aufgaben wahrnehmen und die Umsetzung fördern

Z3.0. 13 Lebenslanges Lernen, Wissensgesellschaft fördern (Bsp. Seniorenkurse)

Z3.0. 14 Bildung- und Kultur als Plattform für Integrationsarbeit

BÜRGER- UND PROJEKTIDEEN

P3.0. 1 Bildungsangebot erweitern (Volkshochschule, Gymnasium, etc.)

P3.0. 2 Bildungsstätten bündeln

P3.0. 3 Ganztagesbetreuung an der Talschule

P3.0. 4 Kinderferienprogramm / Ganztagesbetreuung in den Ferien anbieten (Beispiel Stadt Rheinfelden)

P3.0. 5 Sonderaktionen durchführen / Präsenz in der Presse erhöhen / Marketing verbessern

P3.0. 6 Schulwegeplan erstellen

P3.0. 7 Entwicklung und Umsetzung von Leitlinien gegen Kinder- und Altersarmut

Öflinger Straße, Neubau Obdachlosenunterkunft

Quelle: Stadt Wehr

- Einweihung März 2021
- Insgesamt 11 Wohneinheiten, Küchen, Sanitärbereiche, Büroraum, Lagerraum und Wasch- und Trockenräume
- Platz für 36 Personen
- Aufstockung möglich

3 HANDLUNGSFELDER GEMEINSCHAFT & SOZIALES, GESUNDHEIT, SPORT & KULTUR

EINE STADT FÜR ALLE GENERATIONEN

ZIELE

Z3.0. 1 Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und Einrichtung von Orten der Begegnung zum interkulturellen Austausch

Z3.0. 2 Pflege von Geschichte und Brauchtum als Grundlage der Identifikation mit unserer Stadt

Z3.0. 3 Eingehen auf die besonderen Bedürfnisse älterer Menschen und von Menschen mit Behinderung

Z3.0. 4 Förderung der Kommunikation zwischen Generationen

Z3.0. 5 Möglichkeit der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für alle BürgerInnen und Bürger

BÜRGER- UND PROJEKTIDEEN

P3.0. 1 barriere- und schwellenfreie Gestaltung der öffentlichen Räume

P3.0. 2 Förderung gemeinschaftlichen Wohnens Bauherrengemeinschaften, Generationenwohnen, Rentner-WGs

P3.0. 3 Bürger- und Vereinshäuser, öffentliche Toiletten

P3.0. 4 Aktionsräume schaffen und vernetzen (Sport & Spielflächenkonzeption)

P3.0. 5 lebendige Quartiere schaffen - soziale Interaktion ermöglichen

Quelle: Stadt Wehr

4 HANDLUNGSFELDER
TOURISMUS, NATUR & UMWELT, RESSOURCEN

ANPASSUNGEN AN DEN KLIMAWANDEL / KLIMASCHUTZ- UND ENERGIEKONZEPT

ZIELE

Z3.0. 25 Förderung von regenerativen Energien, vor allem der Wasserkraft

Z3.0. 26 Reduzierung der Treibhausgase zum Schutz der Bevölkerung

Z3.0. 27 Erarbeitung eines Klimaschutzkonzepts

Z3.0. 28 Nachhaltige Nutzung des Waldes als Energieträger

BÜRGER- UND PROJEKTIDEEN

P3.0. 1 Anteil an Photovoltaik- und Solarthermieanlagen erhöhen

P3.0. 2 Bürgerwindpark anlegen

P3.0. 3 Stärkung des ÖPNV

P3.0. 4 Stadt der kurzen Wege

P3.0. 5 Ausbau der Fahrradinfrastruktur

Car-Sharing mit batterieelektrischen Fahrzeugen

Quelle: Chargemap

- Zwei Standorte in der Innenstadt

5 HANDLUNGSFELDER VERNETZUNG UND **MOBILITÄT**

DIE MOBILE STADT

ZIELE

Z3.0. 33 Sicherung der Mobilitätschancen für alle Bevölkerungsgruppen als Vorraussetzung zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Z3.0. 34 Verkehrsentwicklungsplan erarbeiten für Verkehr und Parkierung

Z3.0. 35 Erstellung und Umsetzung eines Mobilitätskonzepts

Z3.0. 36 Ausbau des öffentlichen Verkehrs mit Ausdehnung in die Tagesrand-zeiten und das Wochenende

BÜRGER- UND PROJEKTIDEEN

P3.0. 1 Mobilitätskonzept Innenstadt mit Herstellung von Datengrundlagen zur verifizierten Entscheidung

P3.0. 2 Mobilitätsknoten in der Stadt, Angebote bündeln

P3.0. 3 Teilhabe an regionalen Angeboten (Carsharing, Konus,...)

P3.0. 4 e-Mobilität Standorte etablieren

P3.0. 5 Abfangen des Verkehrs in Innenstadtnahen Parkhäusern

P3.0. 6 Parkraummanagement / Mehrfachnutzung von Stellplätzen

P3.0. 7 Konzepte zur Verkehrsberuhigung und Gestaltung des öff. Raums

P3.0. 8 City-Shuttle einrichten, Stärkung des Umweltverbundes

P3.0. 9 Koordination Tiefbau, Straßenbau und Städtebau (Synergien suchen)

Bürgerbus

Quelle: Badische Zeitung

- Mehr als 60 Haltestellen

5 HANDLUNGSFELDER VERNETZUNG UND **MOBILITÄT**

DIE MOBILE STADT

ZIELE

Z3.0. 33 Sicherung der Mobilitätschancen für alle Bevölkerungsgruppen als Vorraussetzung zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Z3.0. 34 Verkehrsentwicklungsplan erarbeiten für Verkehr und Parkierung

Z3.0. 35 Erstellung und Umsetzung eines Mobilitätskonzepts

Z3.0. 36 Ausbau des öffentlichen Verkehrs mit Ausdehnung in die Tagesrand-zeiten und das Wochenende

BÜRGER- UND PROJEKTIDEEN

P3.0. 1 Mobilitätskonzept Innenstadt mit Herstellung von Datengrundlagen zur verifizierten Entscheidung

P3.0. 2 Mobilitätsknoten in der Stadt, Angebote bündeln

P3.0. 3 Teilhabe an regionalen Angeboten (Carsharing, Konus,...)

P3.0. 4 e-Mobilität Standorte etablieren

P3.0. 5 Abfangen des Verkehrs in Innenstadtnahen Parkhäusern

P3.0. 6 Parkraummanagement / Mehrfachnutzung von Stellplätzen

P3.0. 7 Konzepte zur Verkehrsberuhigung und Gestaltung des öff. Raums

P3.0. 8 City-Shuttle einrichten, Stärkung des Umweltverbundes

P3.0. 9 Koordination Tiefbau, Straßenbau und Städtebau (Synergien suchen)

Aktueller Stand der Planungen

Entwicklung Brennet-Areal in Wehr (Kernstadt)

Quelle: Google Earth

2 HANDLUNGSFELDER WOHNEN & ARBEITEN, WIRTSCHAFT

ZUKUNFTSFÄHIGER WOHNUNGS- UND ARBEITSMARKT

BÜRGER- UND PROJEKTIDEEN

P2.0. 1	Behutsames Nachverdichten, Reaktivierung von leerstehenden und untergenutzten Gebäuden bzw. Grundstücken
P2.0. 2	Bezahlbaren Wohnraum schaffen
P2.0. 3	Wohnen und Arbeiten ermöglichen und durch verbesserte Infrastruktur vernetzen
P2.0. 4	Dichte im Zentrum Wohn- und Geschäftsbereich erhöhen
P2.0. 5	Altersgerechtes Wohnen fördern
P2.0. 6	Mehr Geschosswohnen anbieten - Wohnraum für alle Generationen ermöglichen
P2.0. 7	Bauplätze schaffen, da die Nachfrage sehr hoch ist
P2.0. 8	Neue Wohnformen entwickeln, wie z.B. „alle unter einem Dach“ - Symbiose zwischen Jung und Alt

Entwicklung Brennet-Areal in Wehr (Kernstadt)

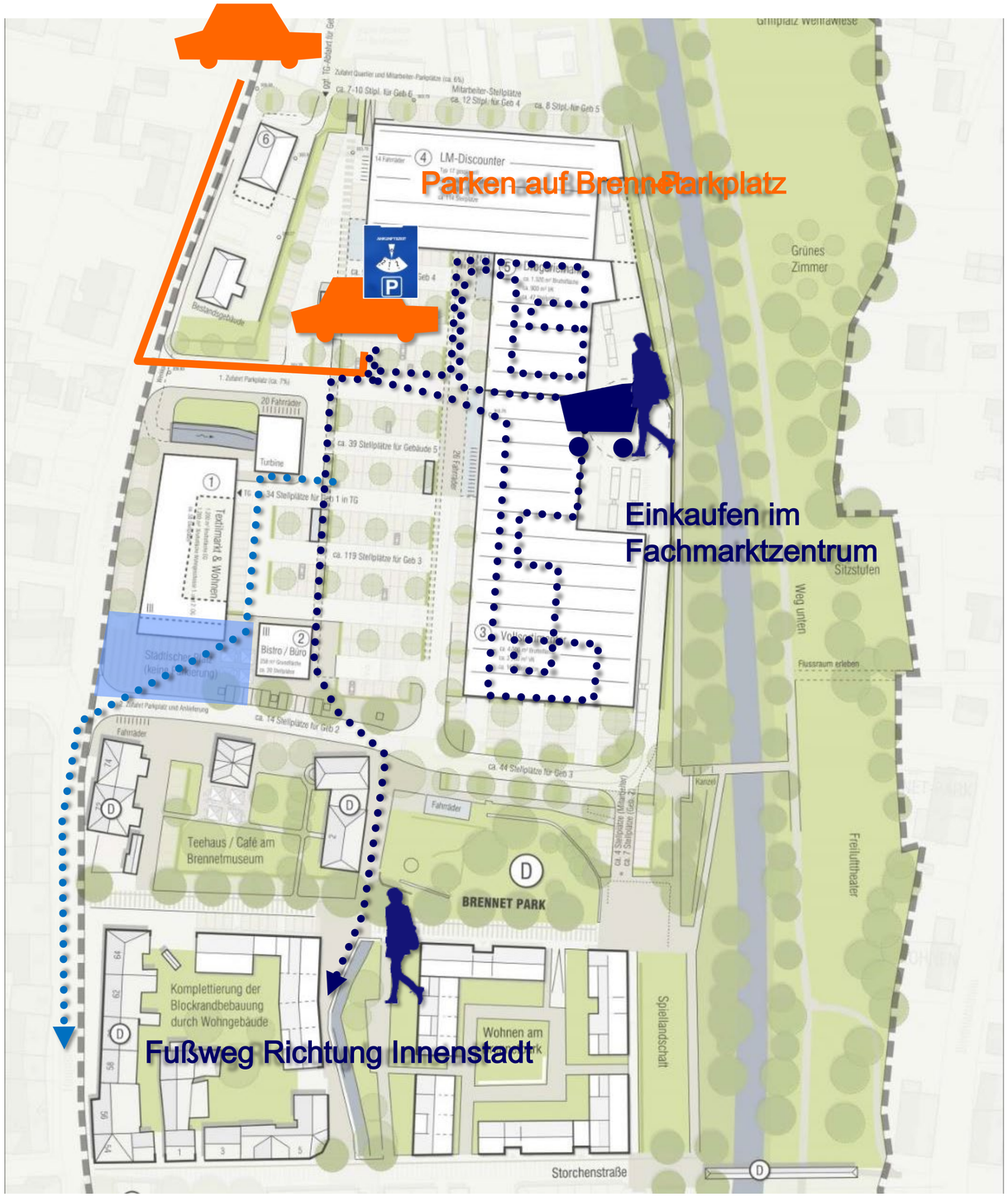
Städtebauliches Konzept Stand 19.04.2017

Derzeitiges Nutzungskonzept:

1. Wohn- und Geschäftshaus mit Ladenlokal zum Platz
2. Geschäftshaus u.a. mit Gastronomie
3. Lebensmittel-Vollsortimenter (EDEKA)
4. Drogeriemarkt
5. Lebensmittel-Discounter

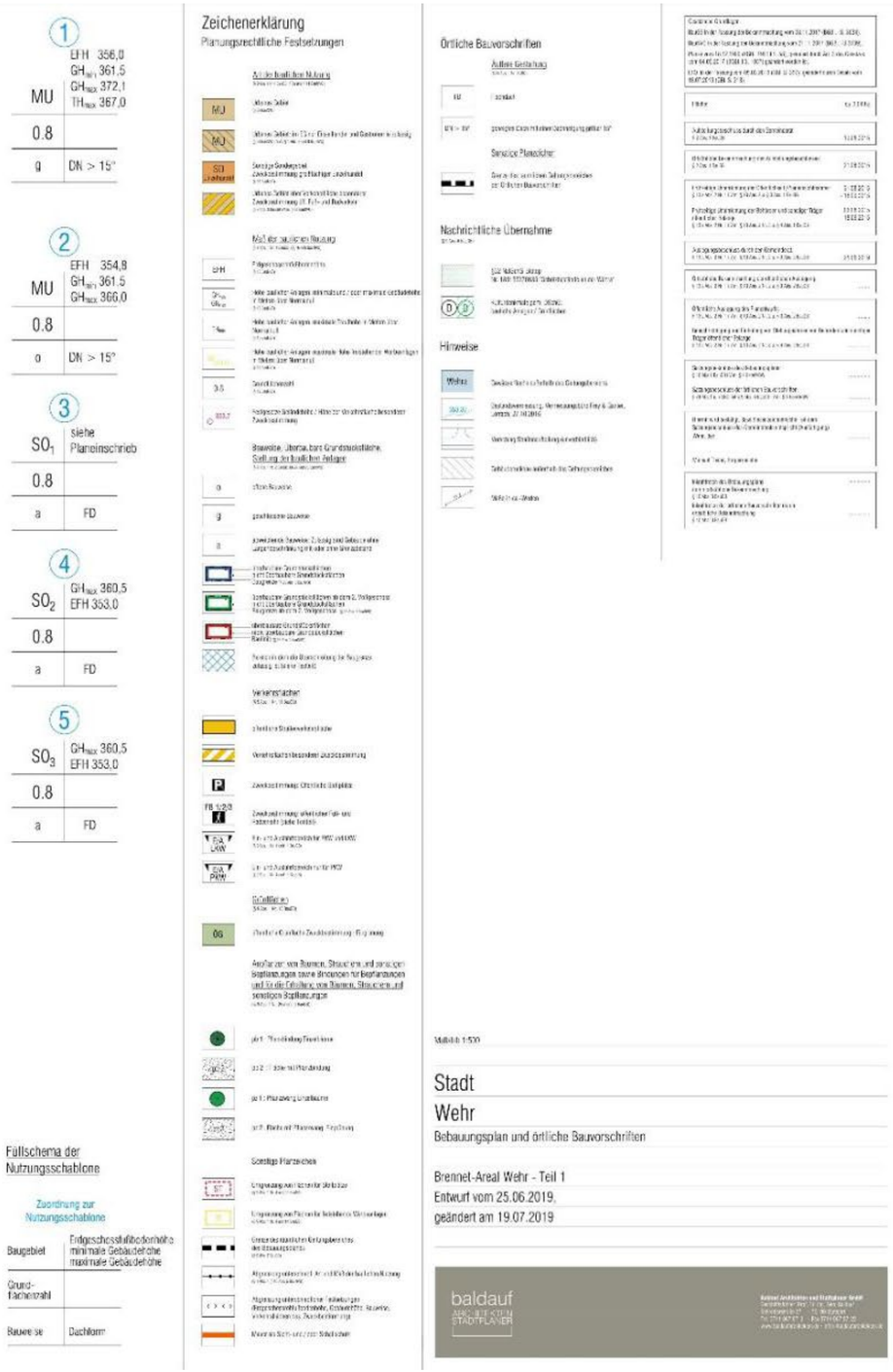
ca. 350 Stellplätze

Entwicklung Brennet-Areal in Wehr (Kernstadt)



Parken und Durchwegung

Entwicklung Brennet-Areal in Wehr (Kernstadt)

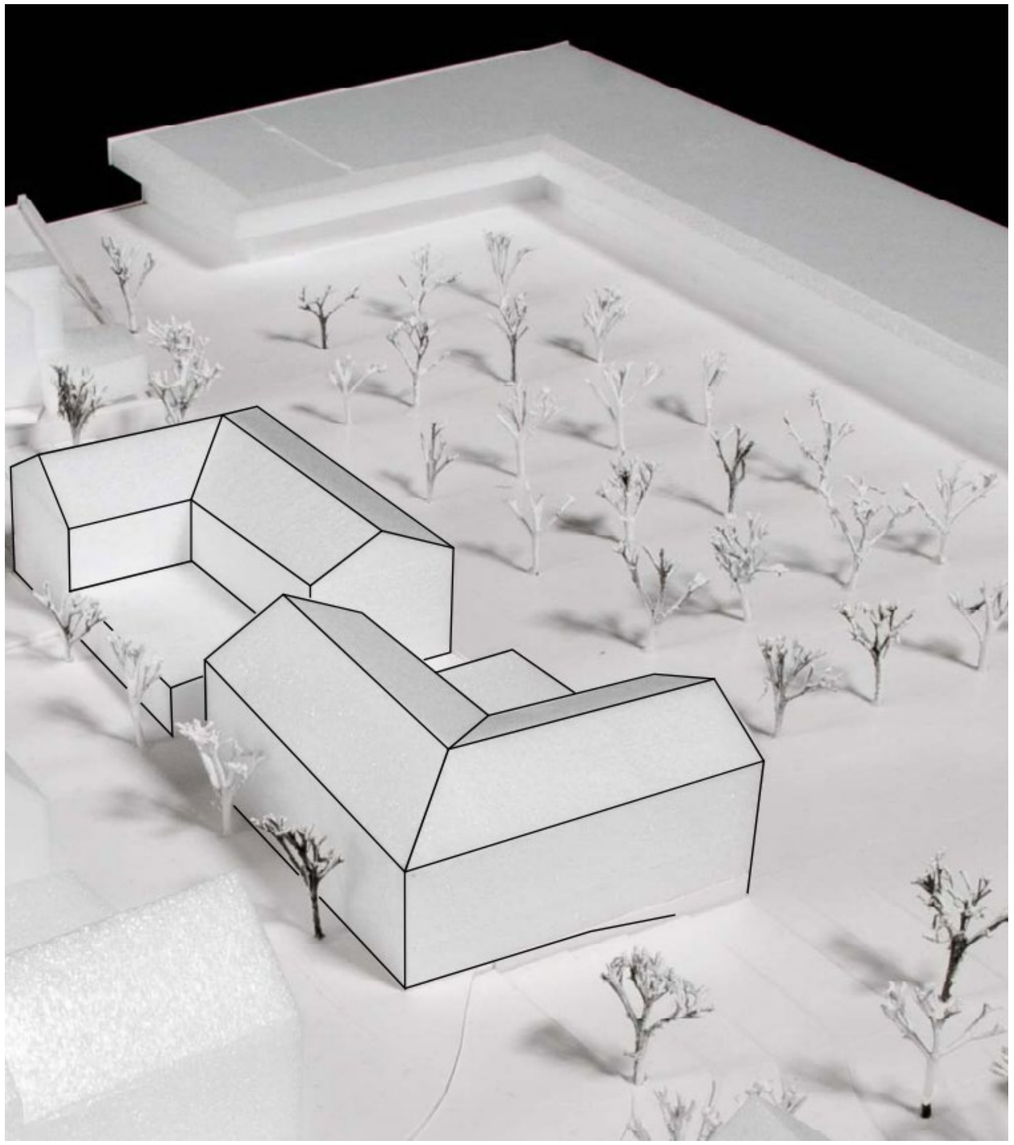


Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Brennet-Areal Wehr – Teil 1“

Entwicklung Brennet-Areal in Wehr (Kernstadt)

Blick von Südosten

Lageplan Architekturbüro Müller + Huber | Stand 09.03.2021



Quelle: Müller + Huber Architekturbüro

Entwicklung Brennet-Areal (Ortsteil Brennet)

1 HANDLUNGSFELDER
IDENTITÄT UND TRADITION, STADTENTWICKLUNG UND BAUSTRUKTUR

INTEGRATIVE ENTWICKLUNG DER STADTSTRUKTUR

ZIELE

Z2.0. 7 Nachverdichtungspotentiale nutzen, vor allem in den Kernbereichen

Z2.0. 8 Schlüsselorte mit Qualität schaffen

Z2.0. 9 Förderung von Pflege und Erhalt traditioneller und prägender Gebäude.

Z2.0. 10 Quartiere entwickeln

BÜRGER- UND PROJEKTIDEEN

P2.0. 1 Generationen übergreifende Wohnprojekte in der Innenstadt

P2.0. 2 Strategie zur Baulandmobilisierung, besonders auch für Ortsansässige

P2.0. 3 Quartierskonzepte und Gestaltungssatzungen erarbeiten

P2.0. 4 Talschulplatz aufwerten, mehr Aufenthaltsqualität

P2.0. 5 Gewerbeflächen sichern und entwickeln

P2.0. 6 Reaktivierung des Geländes der Brennet AG im Ortsteil Brennet

Ziele der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes

Ziele der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes

Kontinuierlicher Stadtentwicklungsprozess

Strategie

Leitbild Wehr 2020
- Identität / Selbstbild
- Gemeindeentwicklung Stadtplanung
- Arbeit, Tourismus, Wirtschaft
- Wohnen, Versorgen, öffentlicher Raum
- Natur, Umwelt, Ressourcen
- Gemeinschaft, Soziales, Gesundheit, Sicherheit
- Mobilität

STEK 2030
- Identität, Tradition, Stadtentwicklung, Baustruktur
- Wohnen, Arbeiten, Wirtschaft
- Tourismus, Natur, Umwelt, Ressourcen
- Gemeinschaft, Soziales, Gesundheit, Bildung, Sport, Kultur
- Verkehrs- / Mobilität

Priorisierung der Ziele
Leitbild

Innen- & Außenentwicklung

Klimaschutz

Mobilitätsentwicklung / „Verkehrswende“

Projekte

Ziele

Bürger- und Projektideen

Projekt

Projekt
Brennet

Fortschreibung
Flächennutzungsplan

Projekt

Projekt

Projekt

Projekt

Beteiligung

2006

Agenda 2020

Bürgerworkshop

2016

Stadtentwicklungs-konzept 2030

Bürgerinfo Brennet

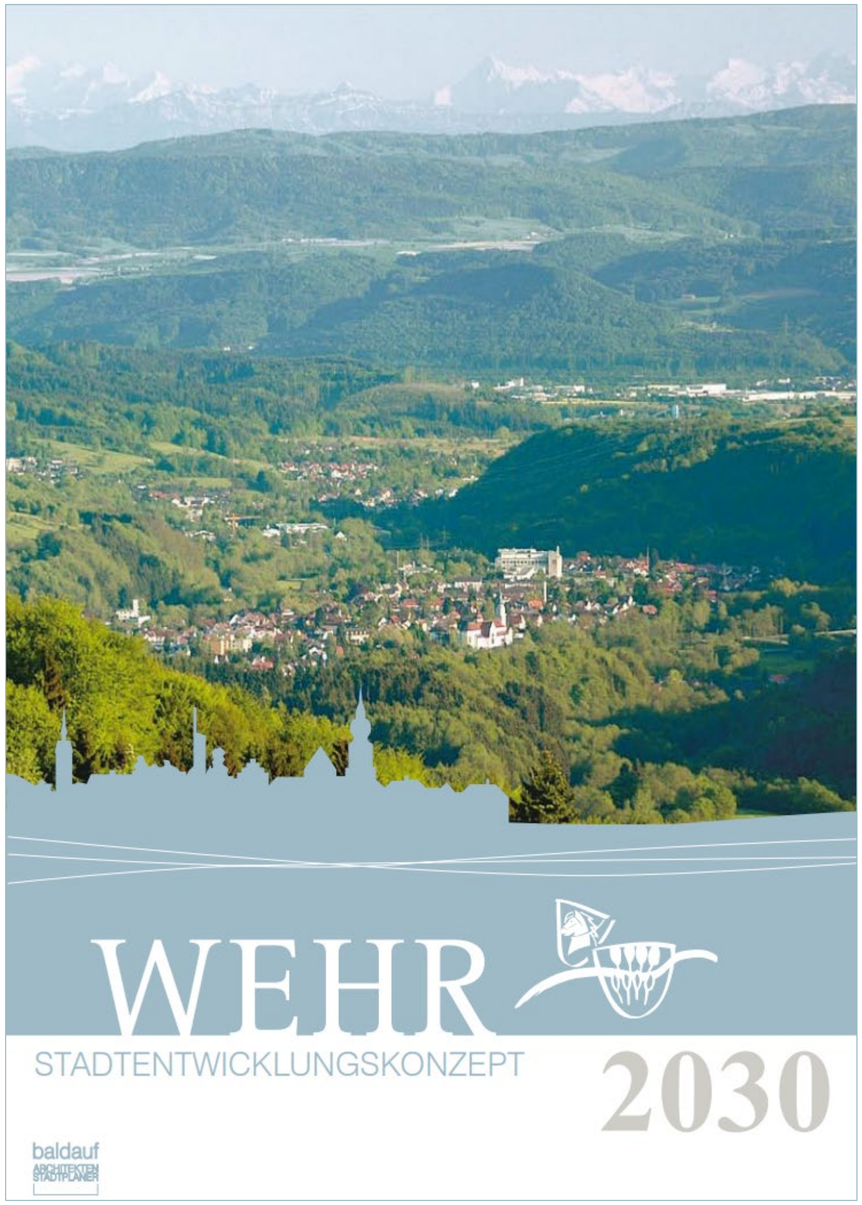
2021

Bürgerworkshop

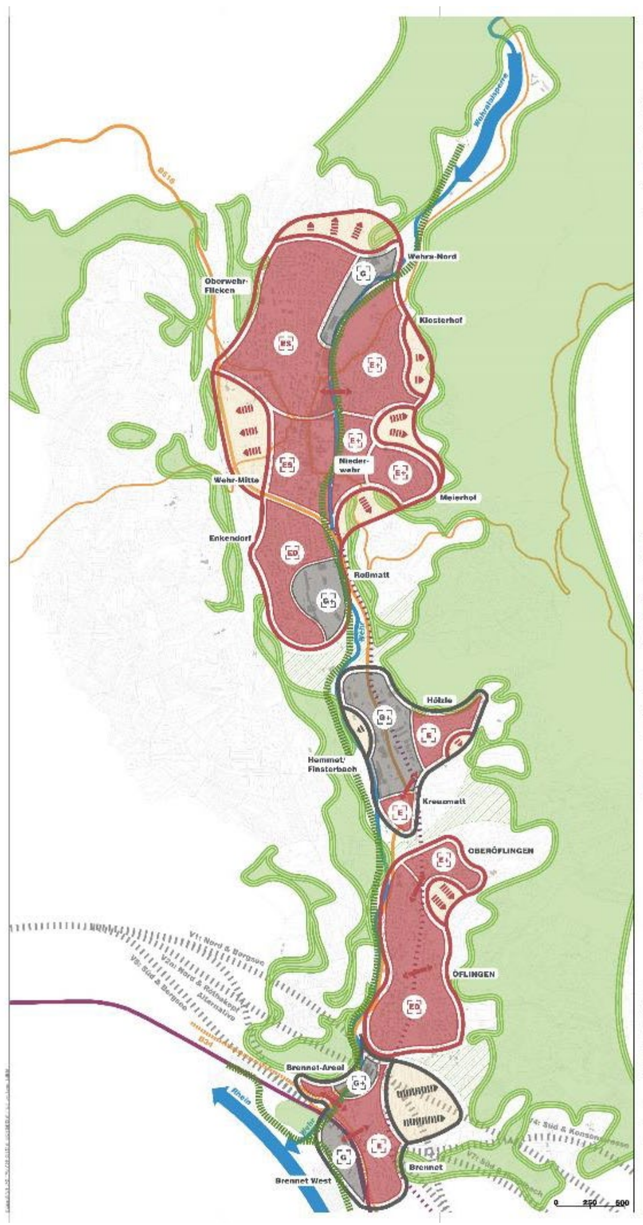
Fortschreibung Stadt-entwicklungskonzept

22.07.
2021

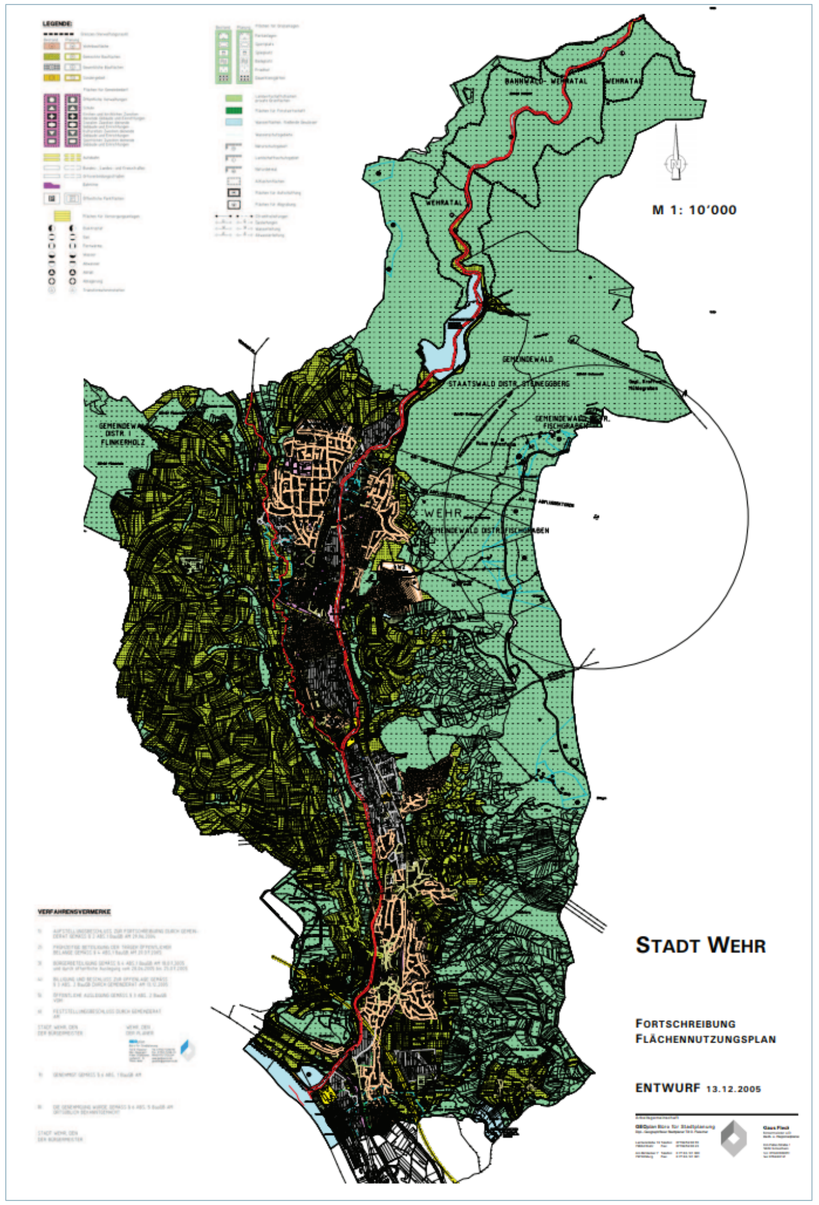
Endprodukte



Ziele & Projekte aktualisiert und priorisiert:
Fortschreibung Stadtentwicklungskonzept



Leitbild



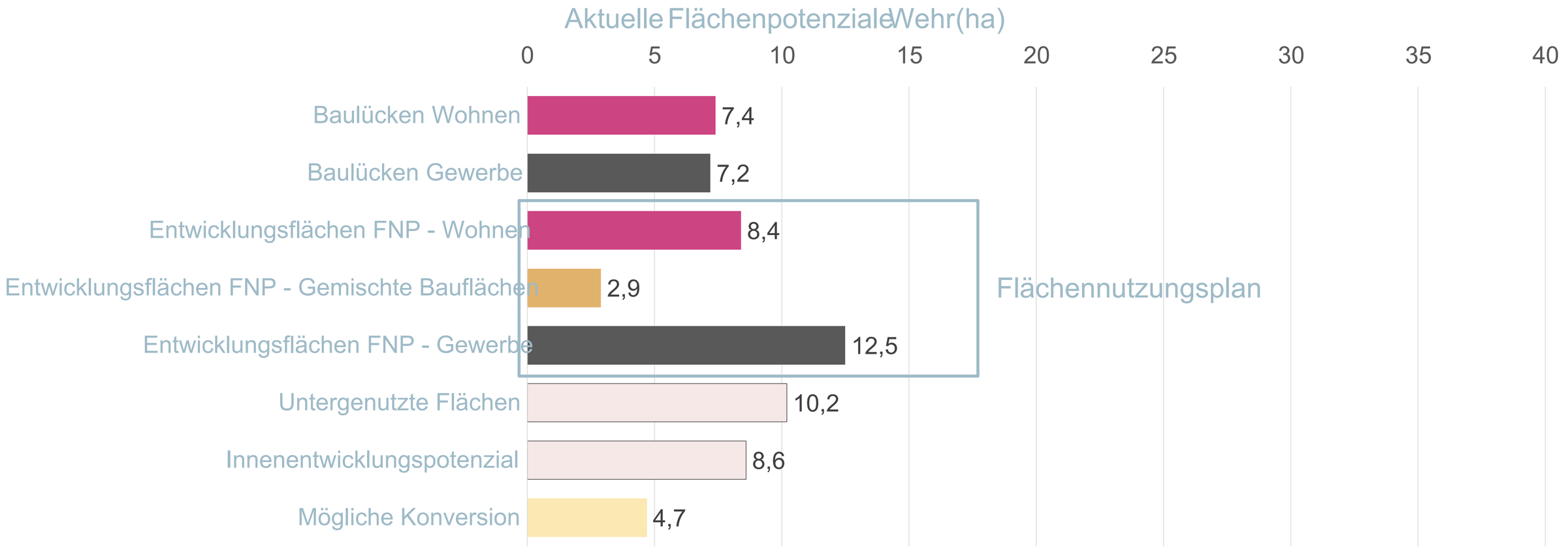
Fortschreibung Flächennutzungsplan

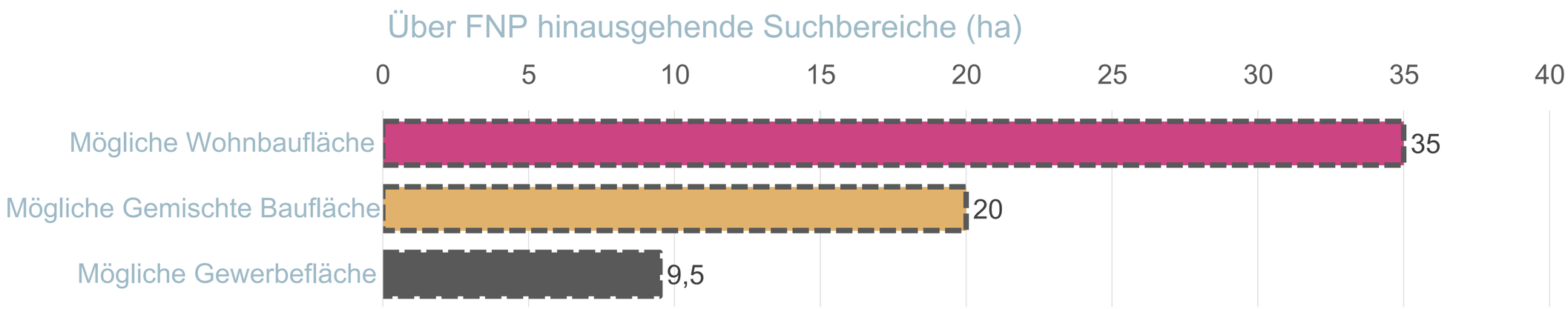
Aktuelle Flächenpotenziale Wehr

Innenentwicklung

- Baulücken
- Baulücken gewerblich
- Innenentwicklungspotentiale
- Konversionsflächen
- Untergenutzte Bereiche

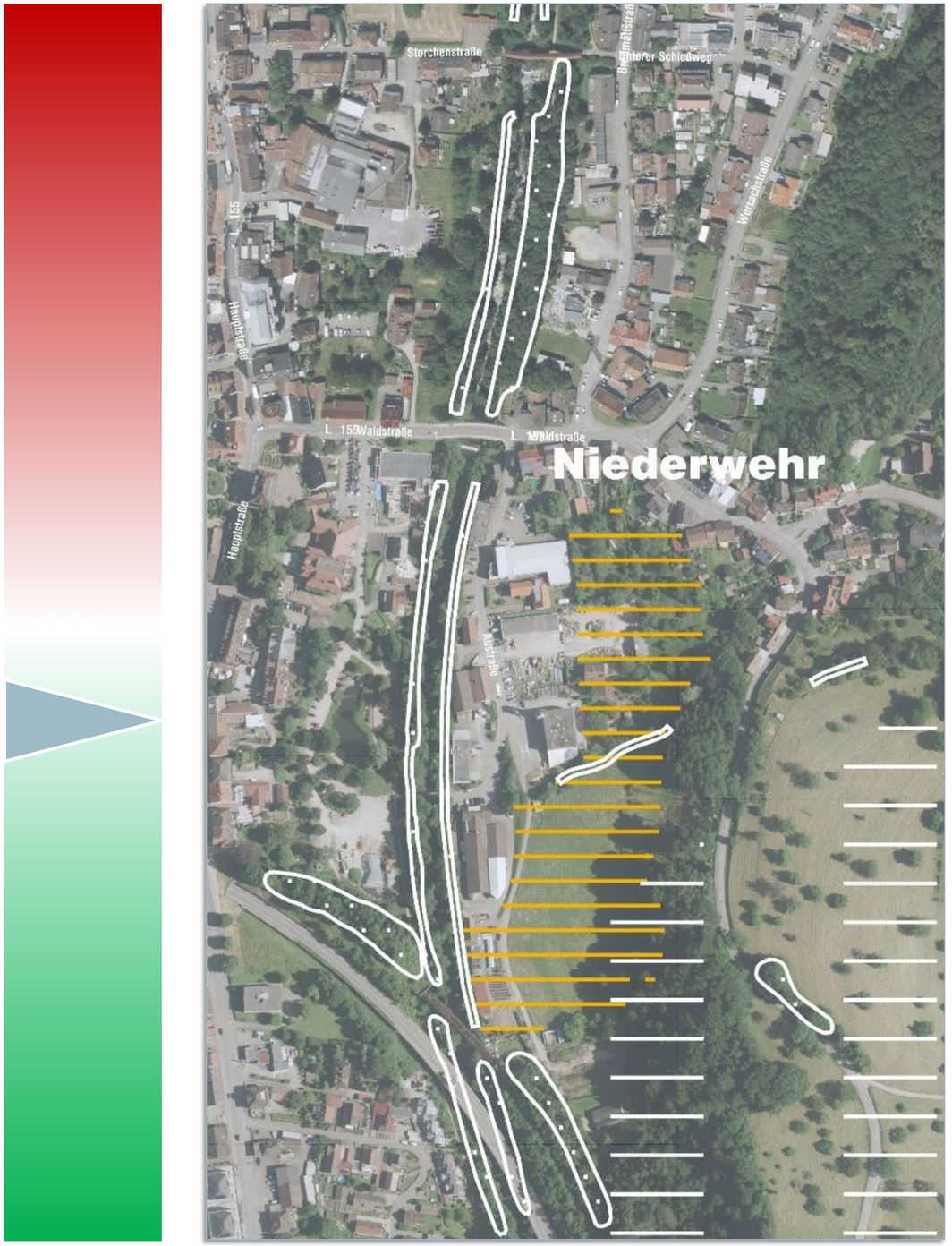
Aktuelle Flächenpotenziale Wehr





Außenentwicklung: Kriterien der Flächenbewertung

- Eigentumsrechtliche Situation
- Planungsrechtliche Situation
- **Einschätzungen der Bürgerinnen und Bürger**
- Regionalplanerische Vorgaben
- Schutzgebiete & Biotope
- Hochwasser
- Erschließung
- Ortsstruktur
- Arrondierung/Neuer Siedlungskörper
- Altlasten
- Topografie
- Immissionsbelastung
- Denkmäler
- Mögliche KO-Kriterien



Hochwasserrisiko Wehr

Beispiel Wehr Nordost/Klosterhof

HQ100 (statistisch alle 100 Jahre)

HQExtrem

Quelle: LUBW Baden-Württemberg 2021

Hochwasserrisiko Wehr

Beispiel Öflingen

HQ100 (statistisch alle 100 Jahre)

HQExtrem

Quelle: LUBW Baden-Württemberg 2021

Beispiel Hochwasserschutz Stadt Ditzingen (Landkreis Ludwigsburg)

STADT DITZINGEN
... mehr als nur eine Stadt

Info & Aktuelles | Service & Rathaus | Politik & Gremien

Sie sind hier: Startseite › Bauen & Wohnen › Hochwasserschutz

HOCHWASSERSCHUTZ

Hochwasserschutz in Ditzingen

Die Stadt Ditzingen war in den vergangenen Jahren von Hochwasser- und Starkregenereignissen betroffen. Vor allem im Jahr 2010 kam es aufgrund des Hochwassers zu hohen Sachschäden an Privateigentum und öffentlichen Gebäuden.

Hochwasser 04.07.2010 - Luftbild

Informationen

Zufahrtswege betroffen

Das Gebäude ist nicht direkt betroffen, aber alle Zufahrtswege überflutet.

To Do

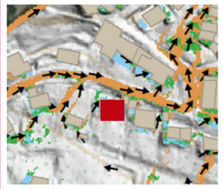
Stellen Sie sicher, dass Sie für die Dauer des Ereignisses (bis ggf. die Aufräumarbeiten abgeschlossen sind) das Gebäude nicht verlassen müssen.

Muldenlage

Ein Gebäude liegt in einer Mulde, in der sich beim außergewöhnlichen Starkregenszenario an allen vier Hauswänden Wasser sammelt.

To Do

Evakuieren Sie alle Personen im Gebäude in das oberste Stockwerk. Betreten Sie den Keller nicht mehr und verlassen Sie das Gebäude nicht bis das Wasser abgeflossen ist.

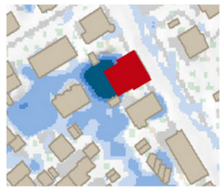


Straße gesperrt

Am Gebäude steht beim außergewöhnlichen Starkregenszenario kaum Wasser, aber auf der Straße fließt Wasser mit hoher Fließgeschwindigkeit.

To Do

Verlassen Sie das Gebäude nicht bis das Wasser abgeflossen ist.



Gebäudeseite betroffen

Am Gebäude sammelt sich an zwei Seiten Wasser.

To Do

Schließen Sie Türen und Fenster und evakuieren alle Personen in das oberste Stockwerk. Betreten Sie den keller nicht mehr und verlassen Sie das Gebäude nicht bis das Wasser abgeflossen ist.

Hanglage

Das Gebäude liegt am Hang. Obwohl hier kein Wasser am Haus dargestellt ist besteht Gefahr durch Dünnschichtabfluss und durch mitführendes Geröll.

To Do

Bereiten Sie sich auf das Aufräumen nach dem Ereignis vor, damit die Straßen schnellst möglich wieder passierbar sind.

Hinterhof überflutet

Der Abfluss sammelt sich auf dem Hinterhof– An den Kellerfenstern steht sehr hoch das Wasser

To Do

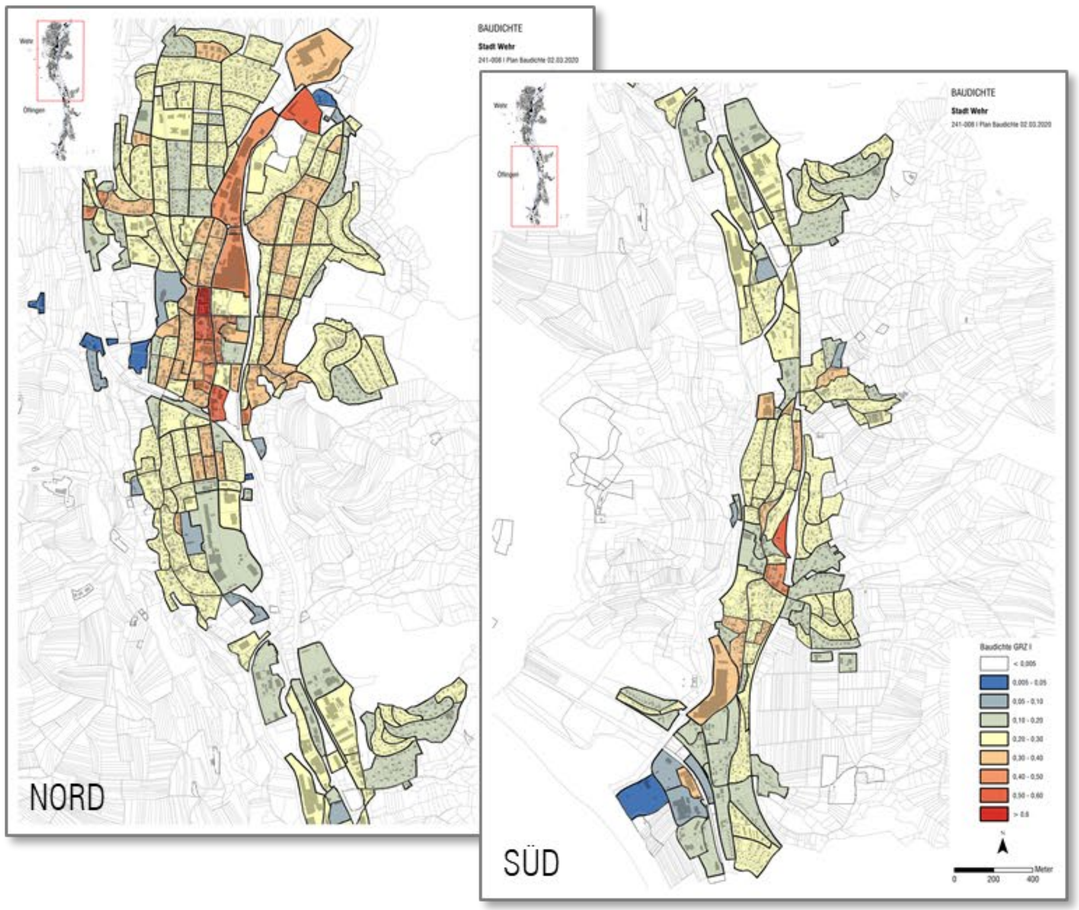
Betreten Sie den Keller nicht mehr und verlassen Sie das Gebäude nicht bis das Wasser abgeflossen ist.

Starkregengefahrenkarte, Informationen & Vorsorge der Kommunen an der Glems

Quelle: starkregengefahr.de | Stadt Ditzinge

Innenentwicklung: Identifikation von Quartieren mit Nachverdichtungspotenzial

Baudichte



= Höchste Dichte in der Stadtmitte/Ortsmitte und in „Klostermatt – Niederwehr – Breitmatt“

= 15 % der Wohnbaublöcke erreichen eine GRZ von 0,31 – 0,4

= 3 % der gemischt genutzten Baublöcke erreichen eine GRZ von 0,51 bis 0,6

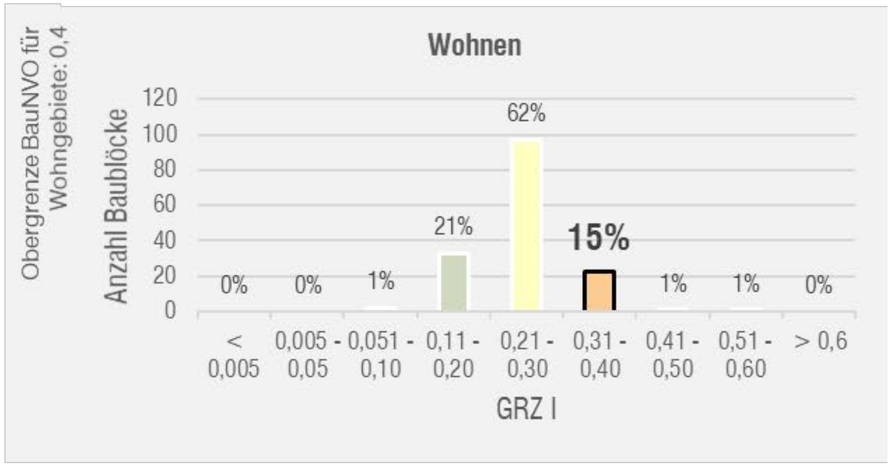
= 0 % der gewerblichen Baublöcke erreichen eine GRZ von > 0,6; GRZ2 liegt erfahrungsgemäß oftmals bei 0,8

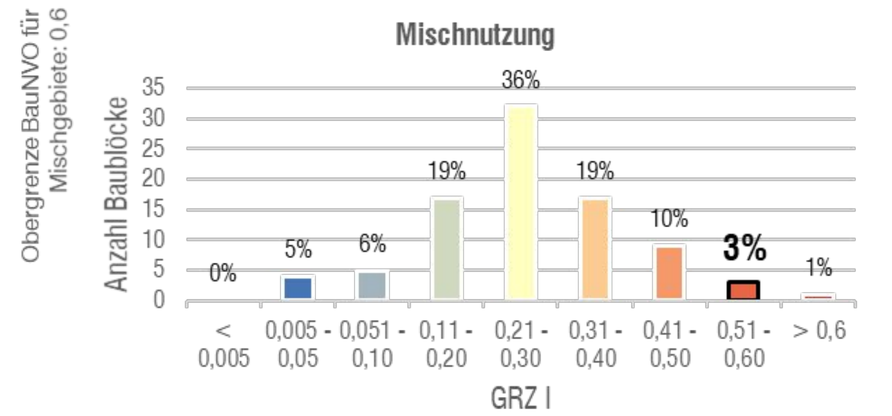
! Nachverdichtungspotentiale in allen Gebieten

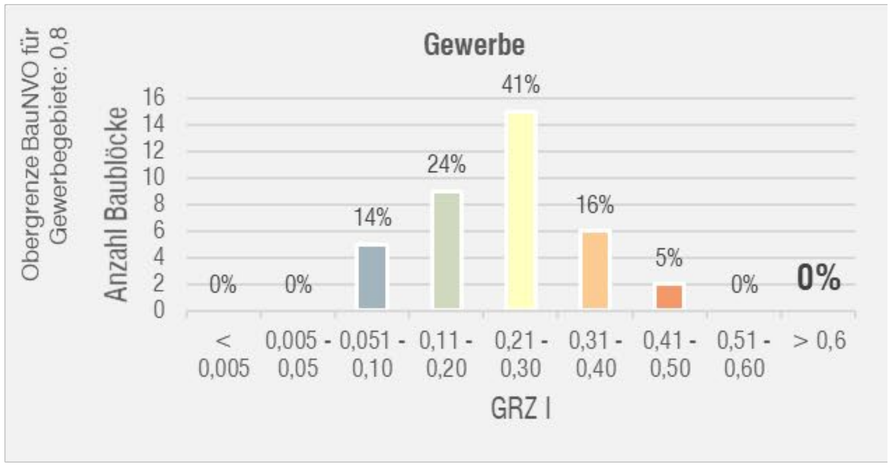
? Welche Dichte wird bei künftigen [Neu-]Baugebietsentwicklungen angestrebt?

? Wie können gewerbliche Vorhalteflächen sinnvoll temporär genutzt werden?

? Wer benötigt wieviel quartiersnahes Grün?

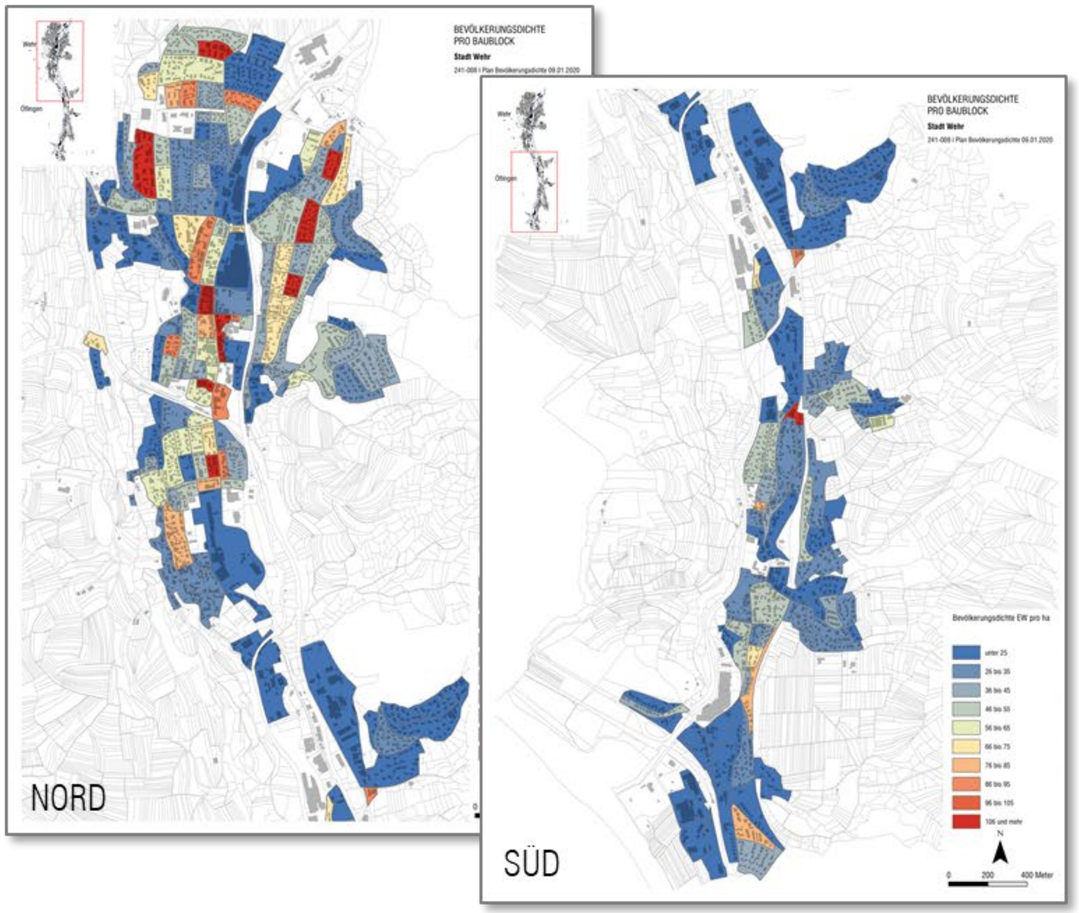






Innenentwicklung: Identifikation von Quartieren mit Nachverdichtungspotenzial

Bevölkerungsdichte



= In 77 % der Baublöcke (Wohnen) liegt die Bruttowohndichte bei 55 und weniger EW/ha

= In 12 % der Baublöcke (Wohnen) wird der regionalplanerische Orientierungswert von 80 EW/ha erreicht bzw. überschritten

= in allen gewerblichen Baublöcken wird gewohnt

! Nachverdichtungspotentiale in allen Gebieten

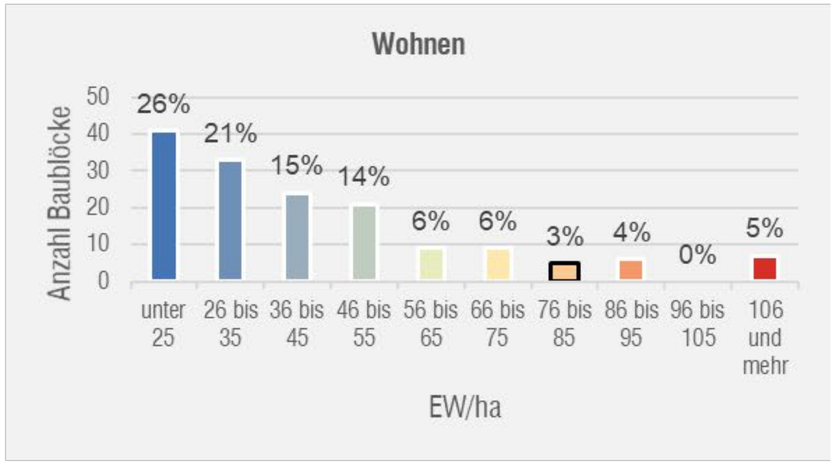
? Welche Einwohnerdichte wird bei künftigen [Neu-]Baugebietsentwicklungen angestrebt?

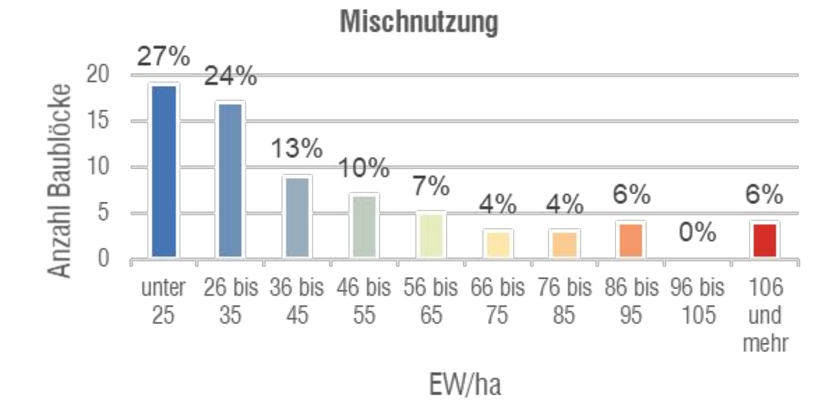
? Welche Typologien sind für die gewünschte Einwohnerdichte sinnvoll/notwendig?

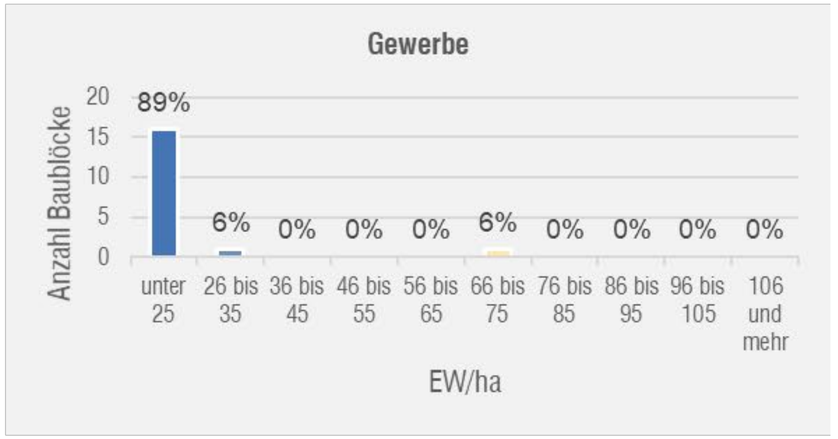
? Wo sind Gebiete mit einer Bruttowohndichte von 80 EW/ha anzustreben?

? ...

Unterzentren im Verdichtungsbereich: 80 E/ha.

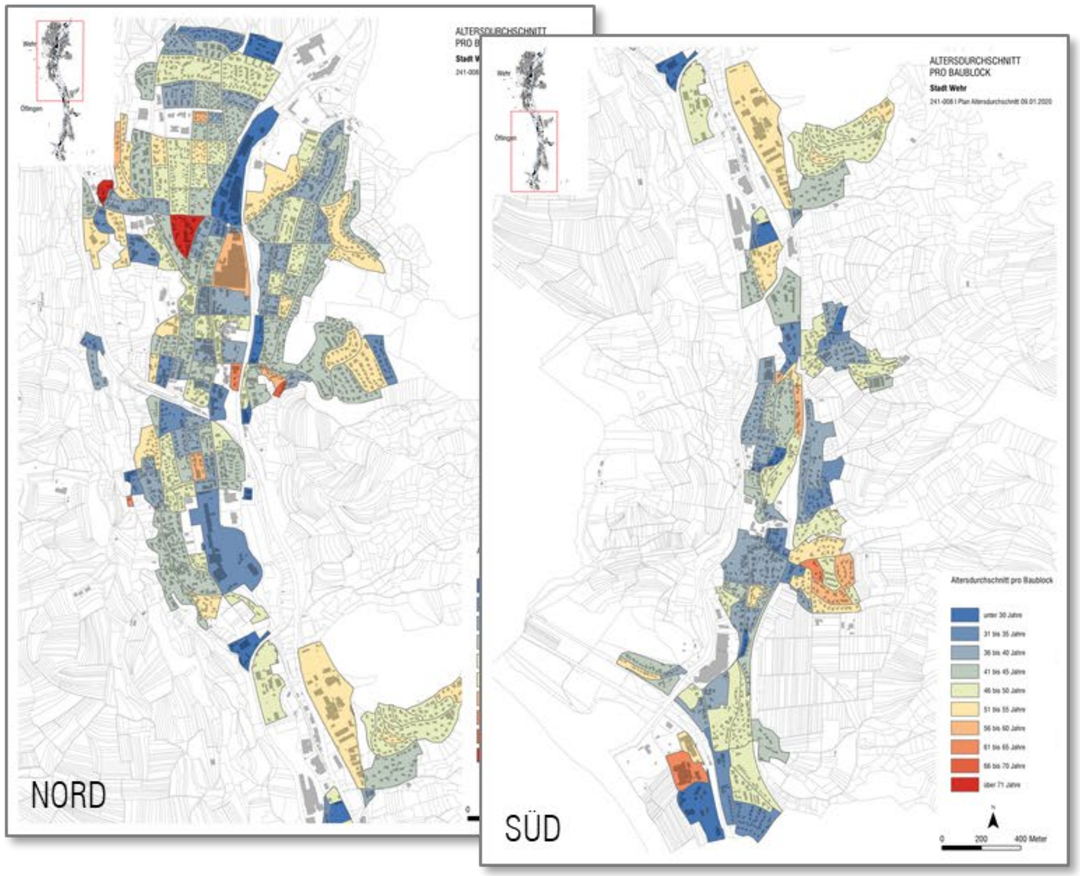


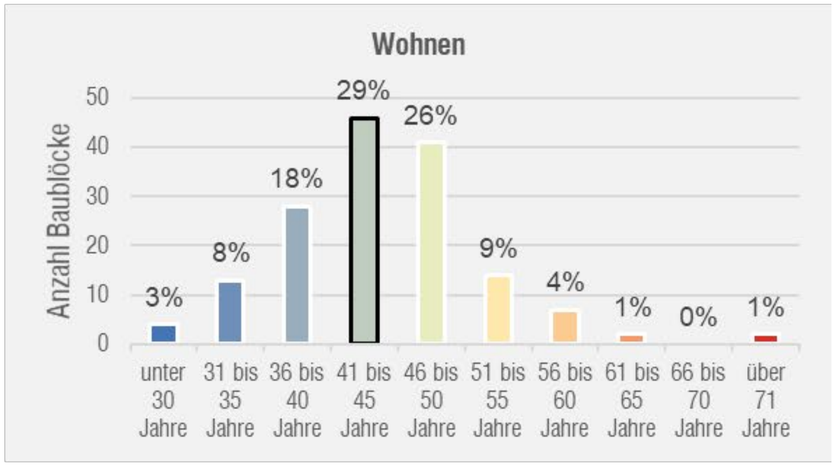




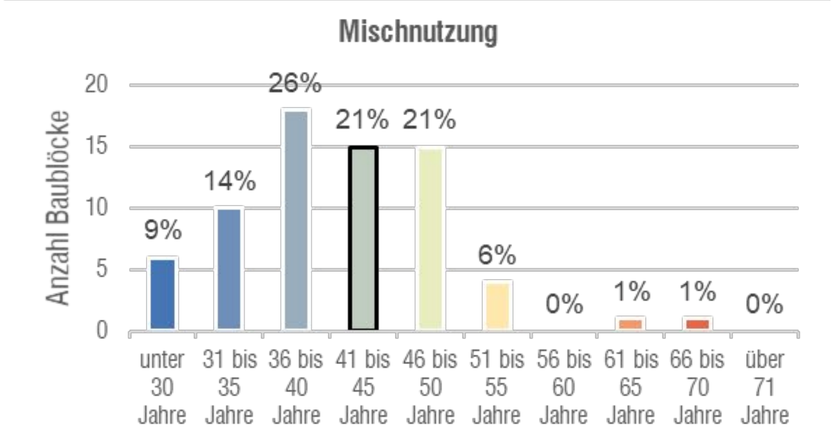
Innenentwicklung: Identifikation von Quartieren mit Nachverdichtungspotenzial

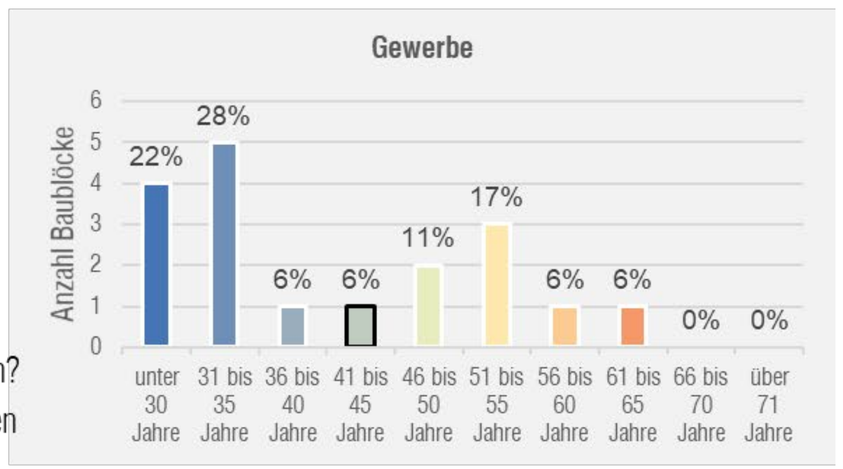
Altersdurchschnitt





Durchschnittsalter Wehr 2018: 44,4 Jahre (StaLa)





= in 41 % der Baublöcke (Wohnen) ist das Durchschnittsalter höher als der städtische Gesamtdurchschnitt, in 29 % der Baublöcke (Wohnen) ist das Durchschnittsalter niedriger als der städtische Gesamtdurchschnitt

= in den mischgenutzten Baublöcken ist in 29 % der Baublöcke das Durchschnittalter höher und in 49 % das Durchschnittsalter niedriger

= die Altersverteilung in den gewerblichen Baublöcken unterscheidet sich deutlich vom Wohnen, diese sind tendenziell jünger

? Welche Nachfrage auf die städtische Infrastruktur geht von den Quartieren heute aus ?

? Welche Infrastrukturen sollten heute und in 15 Jahren in den Quartieren vorgehalten werden?

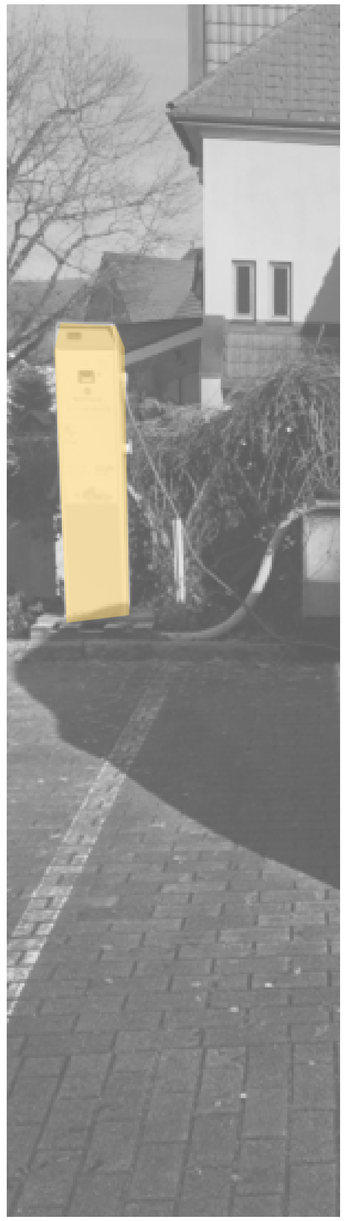
? Werden Grundstücke aufgrund der demographischen Struktur des Quartiers in den nächsten Jahren auf den Markt kommen?

? ...

Anstehende Aufgaben im Bereich Mobilität

Mobilität in Wehr

- Bahnverkehr
- Linienbusverkehr
- Fahrradverkehr
- Fußgängerverkehr
- Straßenverkehr
- Car-Sharing



Anstehende Aufgaben im Bereich Mobilität

Mobilität in Wehr

- **Bahnverkehr**
  - Ausbau + Elektrifizierung Hochrheinbahn & Durchbindung bis Langen/CH
  - evtl. Wiederinbetriebnahme der Wehratalbahn (derzeit Machbarkeitsuntersuchung)
  - Barrierefreiheit
  - attraktive Pendlerverbindungen in die Schweiz
  - Ausbau Park + Ride; Bike + Ride
  - Güterverkehr: Wiederherstellung des Tarifpunktes Wehr-Brennet
- **Linienbusverkehr**
- **Fahrradverkehr**
- **Fußgängerverkehr**
- **Straßenverkehr**
- **Car-Sharing**

Quelle: Deutsche Bahn

Anstehende Aufgaben im Bereich Mobilität

Mobilität in Wehr

- Bahnverkehr
- **Linienbusverkehr**
- Fahrradverkehr
- Fußgängerverkehr
- Straßenverkehr
- Car-Sharing

Linienbusverkehr überörtlich

- Barrierefreiheit (in Umsetzung)
- Halbstundentakt an Werktagen
- Ausbau Haltestellennetz - Anschluss weiterer Wohngebiete
- Einrichtung von Mobilitätszentralen

Linienbusverkehr innerörtlich

- ganztägiger Betrieb des Bürgerbusses
- Fahrplan- und Haltestellenverdichtung
- Ausbau Liniennetz
- Elektro-Bus
- Ausbau Schülerbusverkehr

Quelle: Südkurier

Anstehende Aufgaben im Bereich Mobilität

Mobilität in Wehr

- Bahnverkehr
- Linienbusverkehr
- **Fahrradverkehr**
- Fußgängerverkehr
- Straßenverkehr
- Car-Sharing

- Beseitigung von Schwachstellen (z.B. Übergang B518/Hemmet)
- Ausbau der innerstädtischen Radwege (z.B. Finsterbach - ehem. Gasth. Schwert)
- Einrichtung von Fahrradstraßen (z.B. In den Höfen-Talstraße-Bahnkreisel-Bündtenfeldstraße)
- Ausweisung von Schutzstreifen (z.B. Wehratalstraße Fahrtrichtung Nord, Hölzle-Zufahrt)
- Beschilderung von innerstädtischen Zielen
- Verbesserung der Fahrradmitnahme Zug + Bus, Förderung von Lastenrädern
- fahrradfreundlicher Ausbau der Schulwege
- Modernisierung/Ausbau der Radabstellanlagen, Einrichtung von Service-Stationen
- Bau von überörtlichen Radschnellwegen (z.B. vom Rheintal ins Wiesental)
- Fahrsicherheitskurse für Kinder + Senioren

Anstehende Aufgaben im Bereich Mobilität

Mobilität in Wehr

- Bahnverkehr
- Linienbusverkehr
- Fahrradverkehr
- **Fußgängerverkehr**
- Straßenverkehr
- Car-Sharing

- Beseitigung von Gefahrenstellen, Beschilderung
- Einrichtung Fußgängerzone/ verkehrsberuhigte Zone

Anstehende Aufgaben im Bereich Mobilität

Mobilität in Wehr

- Bahnverkehr
- Linienbusverkehr
- Fahrradverkehr
- Fußgängerverkehr
- **Straßenverkehr**
- Car-Sharing

- Fertigstellung A98
- Förderung der e-Mobilität - dichtes Ladestellennetz
- zusätzliche Taxi-Standplätze
- Einrichtung + Förderung von Mitfahrmodellen
- Sicherstellung + Ausbau des örtlichen u. regionalen Waren- und Dienstleistungsangebotes
- Ausweisung von Einbahnstraßen
- Begrenzung/Bewirtschaftung der Parkflächen
- verstärkte Geschwindigkeitskontrollen + Überwachung des ruhenden Verkehrs

Anstehende Aufgaben im Bereich Mobilität

Mobilität in Wehr

- Bahnverkehr
- Linienbusverkehr
- Fahrradverkehr
- Fußgängerverkehr
- Straßenverkehr
- Car-Sharing

- Ausbau des Angebotes
- mehr Fahrzeuge
- weitere Standorte, möglichst auch wohnortnah

Quelle: Chargemap

Offene Diskussion in vier themenbezogenen Arbeitsgruppen

Fokus auf flächenbezogene Themenkomplexe

- Außenentwicklung: Wohnbauflächen
- Außenentwicklung: Gewerbliche und Gemischte Bauflächen
- Innenentwicklung
- Mobilität

Offene Diskussion in vier themenbezogenen Arbeitsgruppen

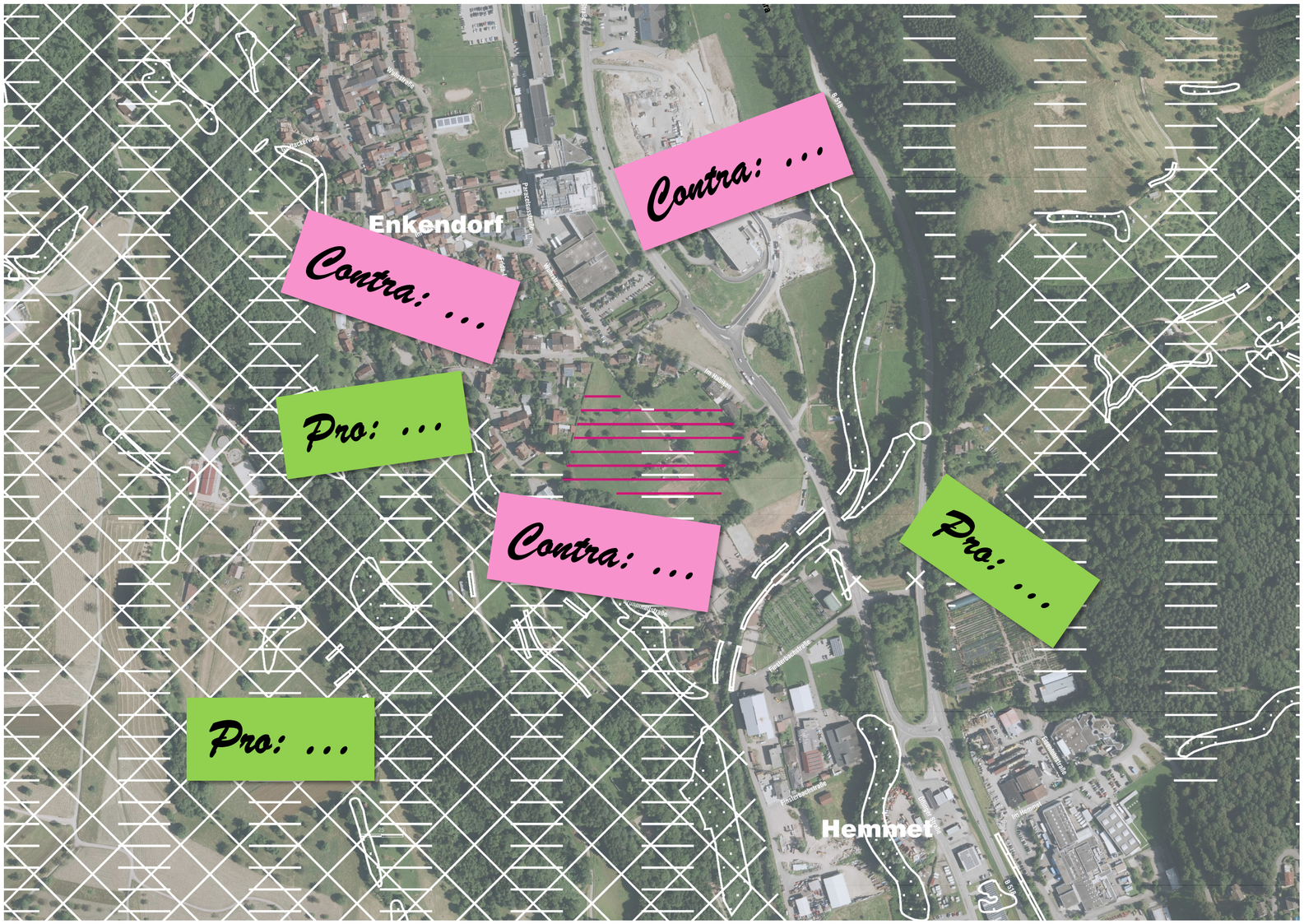
Fokus auf flächenbezogene Themenkomplexe

Außenentwicklung: Wohnbauflächen

Außenentwicklung: Gewerbliche und Gemischte Bauflächen

Innenentwicklung

Mobilität



Offene Diskussion in vier themenbezogenen Arbeitsgruppen

Fokus auf flächenbezogene Themenkomplexe

Außenentwicklung: Wohnbauflächen	Außenentwicklung: Gewerbliche und Gemischte Bauflächen	Innenentwicklung	Mobilität

Leitfragen

- Wo sollte der Wohnungsbauschwerpunkt in Wehr liegen?
- Welche Flächen sind geeignet oder ungeeignet?
- Welche Eigenschaften sind für zukünftige Baugebiete wichtig?
- Wie sehen Sie das künftige Verhältnis von Innenentwicklung zu Außenentwicklung?

Offene Diskussion in vier themenbezogenen Arbeitsgruppen

Fokus auf flächenbezogene Themenkomplexe

Außenentwicklung: Wohnbauflächen

Außenentwicklung: Gewerbliche und Gemischte Bauflächen

Innenentwicklung

Mobilität

Offene Diskussion in vier themenbezogenen Arbeitsgruppen

Fokus auf flächenbezogene Themenkomplexe

Außenentwicklung: Wohnbauflächen	**Außenentwicklung: Gewerbliche und Gemischte Bauflächen**	Innenentwicklung	Mobilität

Leitfragen

- Wo sollte der zukünftige Gewerbeschwerpunkt in Wehr liegen?
- Welche Flächen sind geeignet oder ungeeignet?
- Welche Eigenschaften sind für zukünftige Gewerbestandorte wichtig?
- Wie können in Wehr attraktive Arbeitsplätze geschaffen werden?

Offene Diskussion in vier themenbezogenen Arbeitsgruppen

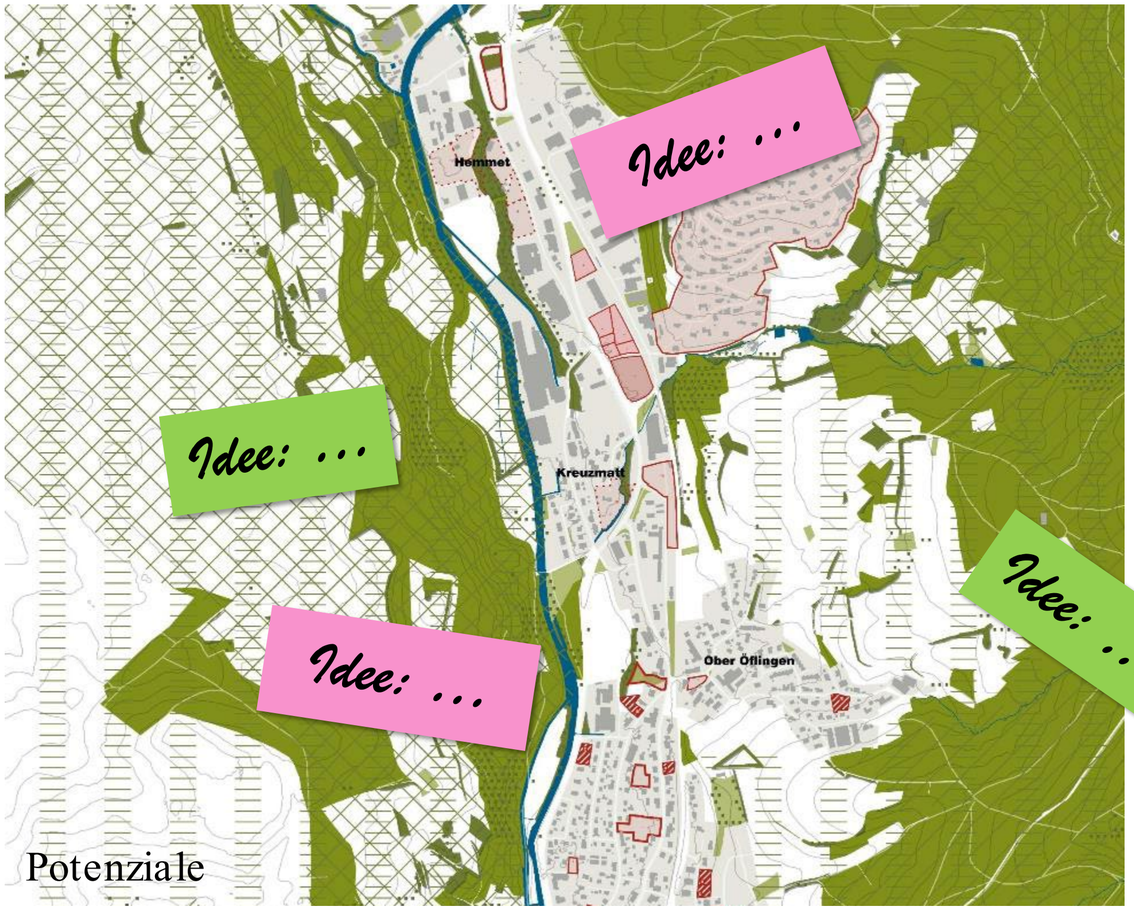
Fokus auf flächenbezogene Themenkomplexe

Außenentwicklung: Wohnbauflächen

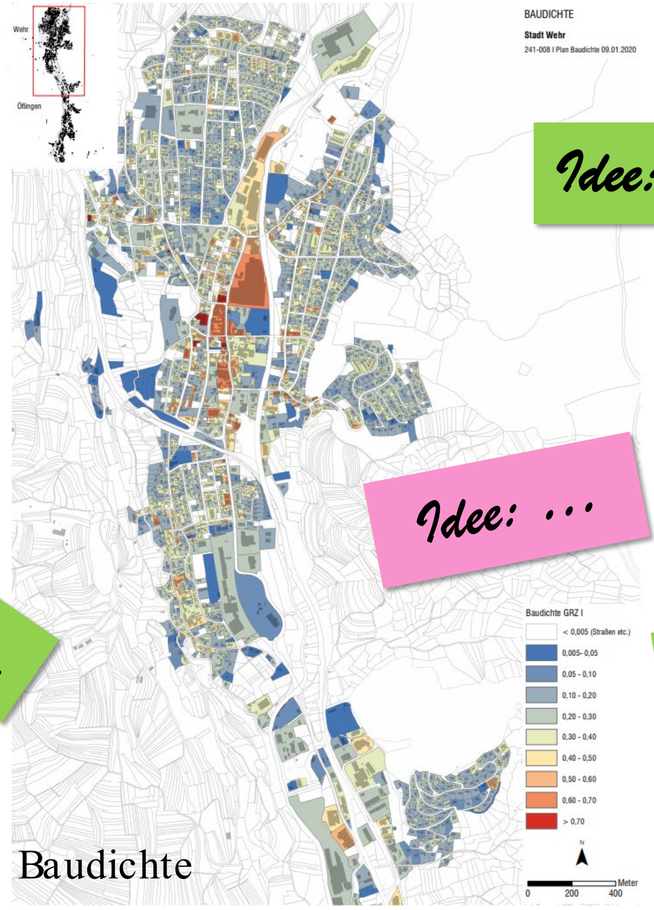
Außenentwicklung: Gewerbliche und Gemischte Bauflächen

Innenentwicklung

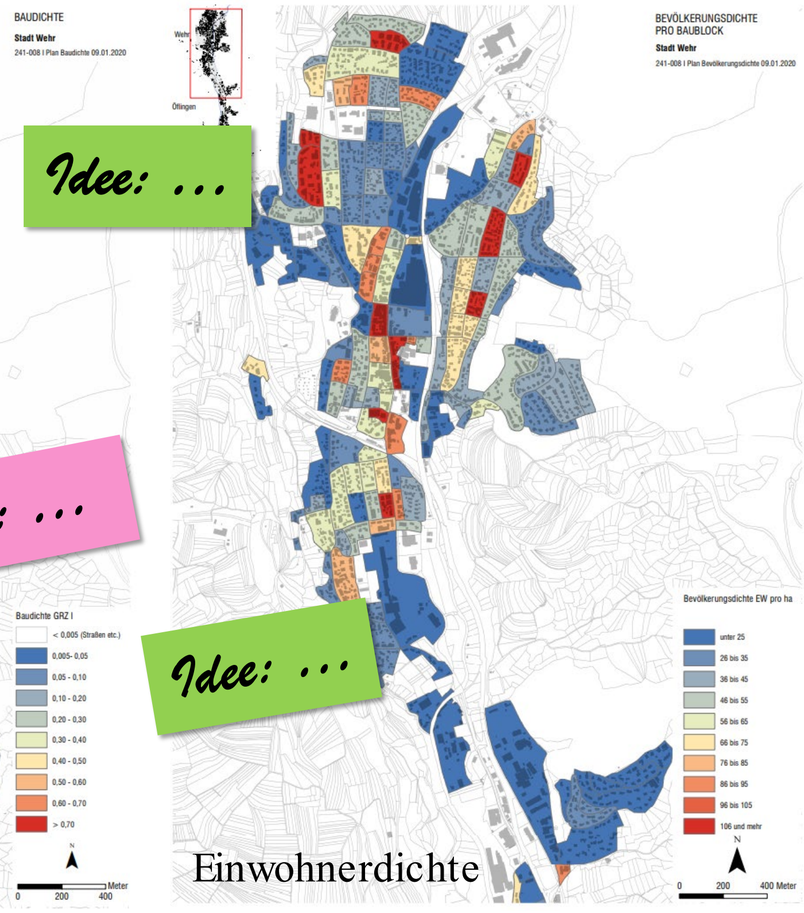
Mobilität



Potenziale



Baudichte



Einwohnerdichte

Offene Diskussion in vier themenbezogenen Arbeitsgruppen

Fokus auf flächenbezogene Themenkomplexe

Außenentwicklung: Wohnbauflächen | Außenentwicklung: Gewerbliche und Gemischte Bauflächen | **Innenentwicklung** | Mobilität

Leitfragen

- Wo und wie kann in Wehr eine Nachverdichtung stattfinden?
- Welche Dichte kann oder soll dabei erreicht werden?
- Welche Maßnahmen sind dafür sinnvoll und angemessen?
- Wie sehen Sie das künftige Verhältnis von Innenentwicklung zu Außenentwicklung?

Offene Diskussion in vier themenbezogenen Arbeitsgruppen

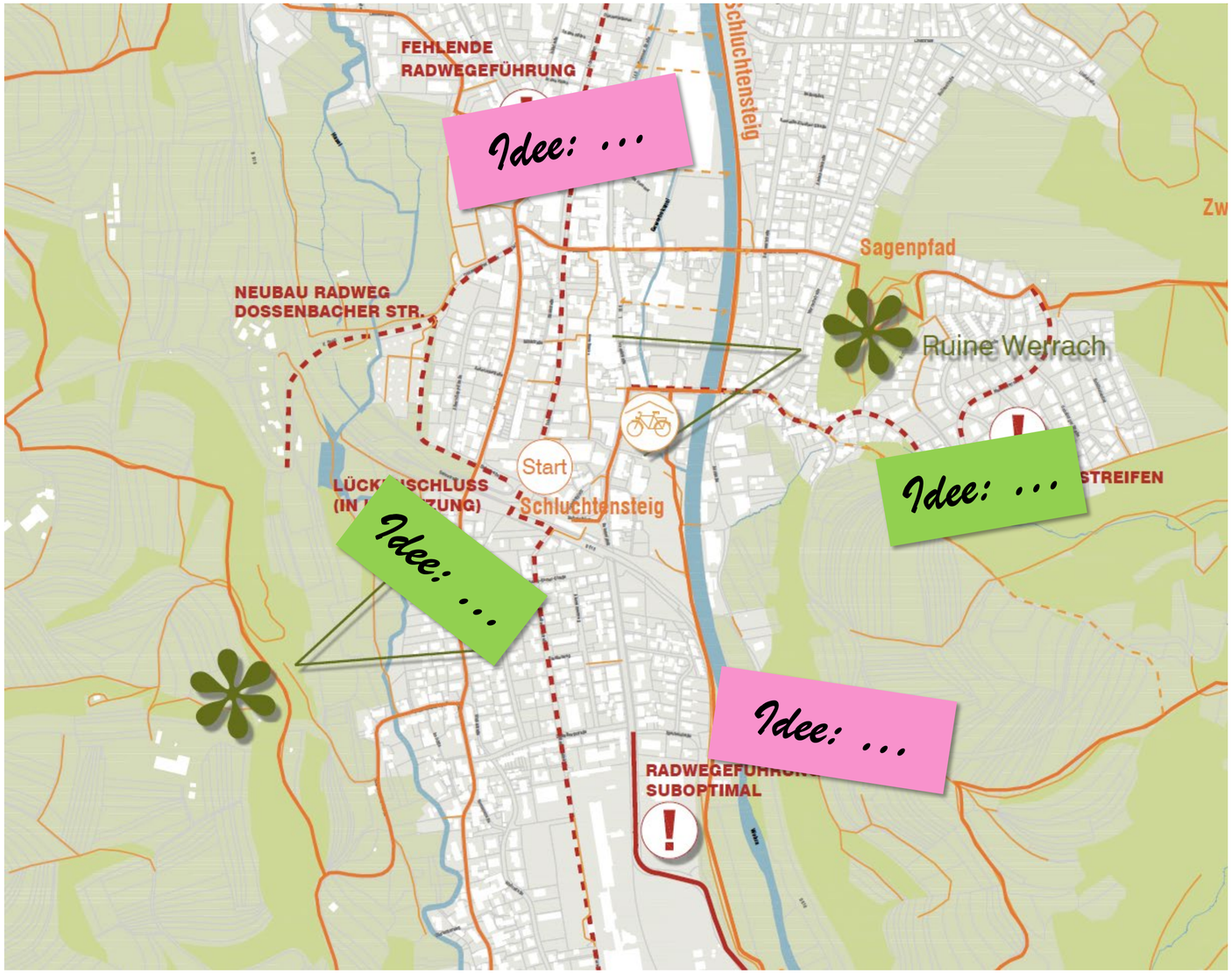
Fokus auf flächenbezogene Themenkomplexe

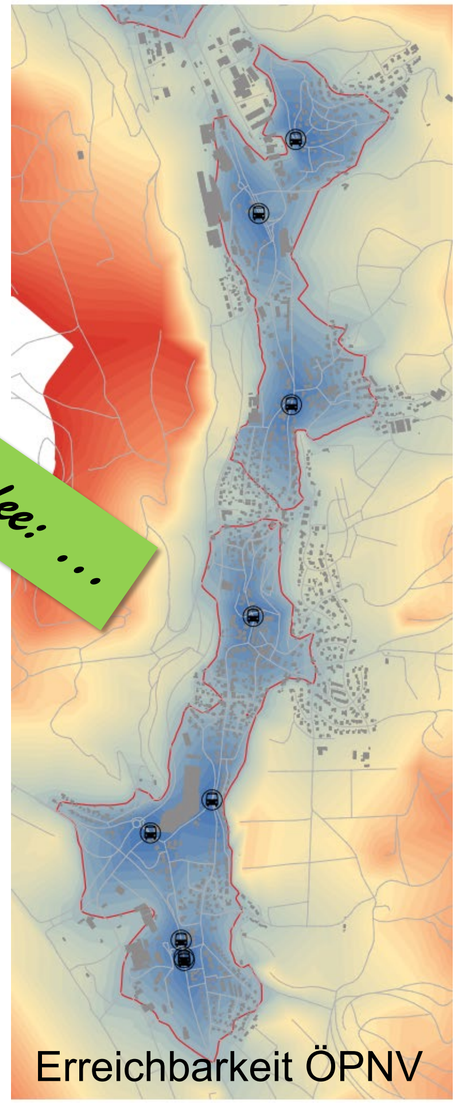
Außenentwicklung: Wohnbauflächen

Außenentwicklung: Gewerbliche und Gemischte Bauflächen

Innenentwicklung

Mobilität





Offene Diskussion in vier themenbezogenen Arbeitsgruppen

Fokus auf flächenbezogene Themenkomplexe

Außenentwicklung: Wohnbauflächen | Außenentwicklung: Gewerbliche und Gemischte Bauflächen | Innenentwicklung | **Mobilität**

Leitfragen

- In welche Richtung soll sich die Mobilität in Wehr zukünftig entwickeln?
- Wo sind aktuelle Schwachstellen und Hindernisse für die verschiedenen Verkehrsmittel verortet?
- Wie können diese Schwachstellen beseitigt werden?
- Welche Mobilitätsangebote fehlen Ihnen in Wehr?

baldauf
ARCHITEKTEN
STADTPLANER

Baldauf Architekten und Stadtplaner GmbH
Geschäftsführer: Prof. Dr. Ing. Gerd Baldauf
Freier Architekt BDA und Stadtplaner
Schreiberstraße 27 · 70199 Stuttgart
Tel. 0711 967-87 · Fax 0711 967-22
info@baldaufarchitekten.de · www.baldaufarchitekten.de